WORMATIA *KOMMT!*

Das offizielle Saison-Magazin
des VfR Wormatia 08 Worms ***2020/2021***

Liebe Wormatianer,

über viele Jahre hinweg waren Sie es gewohnt, zu Saisonbeginn druckfrisch die neueste Ausgabe unseres beliebten Saisonmagazins „Wormatia kommt“ in Händen zu halten, um sich aus erster Hand über Aktuelles aus unserem Verein informieren zu können. Unter dem Eindruck der ersten Coronawelle im Frühjahr 2020, dem Saisonabbruch und der Ungewissheit, wann und wie es wieder weiter geht, hatten wir uns jedoch zu einer Veröffentlichung der Ausgabe 2020/21 in der Winterpause entschieden.

Selbst diese mehr als vorsichtige Planung wurde fast über den Haufen geworfen. Seit Anfang November ruht der Trainings- und Spielbetrieb für alle unsere Mannschaften aufgrund der zweiten Welle der Pandemie. Zeitgleich wurde auch das Vereinsheim von unserem Wirt Harry Sehrt geschlossen und über dem Stadiongelände breitete sich eine gespenstische Ruhe aus. In dieser nicht einfachen Situation haben wir uns aber nun erst recht entschieden, diese Ausgabe mit Infos, Berichten und Interviews rund um unsere Alte Dame zu veröffentlichen. An dieser Stelle möchte ich mich bei der gesamten Redaktion unter Koordination von Christian Bub für das gelungene Heft und die geleistete ehrenamtliche Arbeit in dieser ungewöhnlichen Zeit bedanken.

Wie und wann es sportlich in dieser Saison weitergeht, kann Stand heute (12. Februar) niemand vorhersagen. Fest steht nur, dass die angestrebte Lösung in der Oberliga mit einer Hauptrunde (Hin- und Rückspiele) und anschließender Play-Off-Runde aus Zeitgründen so nicht mehr möglich ist. Einen Aufsteiger soll es auf jeden Fall geben, eventuell auch der Zweitplatzierte in einer Aufstiegsrunde die Chance haben, sich zu qualifizieren. Diese Entwicklung ist natürlich um so ärgerlicher, da unser Trainer Kristjan Glibo und unser Sportlicher Leiter Norbert Hess im letzten Sommer eine schlagkräftige Mannschaft zusammengestellt haben, die bis zur Unterbrechung der Runde nach dem 9. Spieltag unangefochten an der Tabellenspitze stand. Aber auch unsere 1. Frauenmannschaft ist in der Regionalliga ganz oben dabei und hat durchaus Chancen, um den Aufstieg in die 2. Bundesliga zu spielen.

Besonders leid tut es uns natürlich für die Hunderte von Kindern und Jugendlichen, die seit nun fast vier Monaten ihrem liebsten Hobby nicht mehr nachgehen dürfen. Insbesondere für unsere Jugendspieler hoffen wir alle inständig, dass wir in absehbarer Zeit wieder den Trainings- und Spielbetrieb aufnehmen können. Nach Wochen und Monaten mit anstrengendem Homeschooling wäre das der richtige Ausgleich für die jungen Wormaten.

Aber auch in dieser schwierigen Zeit müssen wir als Verein den Blick in die Zukunft richten. Unser Vereinsheim ist leider sehr in die Jahre gekommen und insbesondere das Dach mehr als sanierungsbedürftig. Wir sind daher seit Herbst 2019 mit der Stadt Worms im Gespräch, um die Immobilie zu erwerben und in Eigenregie zu sanieren. Vom Landessportbund haben wir auch schon eine Zuschusszusage über mehr als 25.000 Euro vorliegen, nur können wir die dringend notwendigen Arbeiten nicht vergeben, so lange die Eigentumsfrage immer noch nicht geklärt ist. Der starke Regen und der Schneefall der letzten Wochen haben dem Dach und besonders dem 1. Stockwerk den Rest gegeben. Hier müssen wir uns jetzt auch mit einem möglichen Teilabriss und Neuaufbau des Daches beschäftigen. Aber auch der große Kunstrasenplatz wird nun 15 Jahre alt und ist durch die enorme Beanspruchung durch unsere vielen Jugend-, Aktiven- und Seniorenmannschaften abgespielt und muss dringend erneuert werden.

Trotz Corona-Lockdown wird es uns also nicht langweilig. Es gibt genug Projekte, die trotz oder gerade in dieser Zeit rund um unseren Verein anstehen. Gemeinsam mit der ganzen Wormatia-Familie aus Mitgliedern, Freunden, Fans und Sponsoren werden wir auch diese Herausforderungen meistern.

Liebe Wormatianer, achten Sie auf sich, kommen Sie gut durch die Coronapandemie. Wir freuen uns schon heute darauf, gemeinsam mit Ihnen wieder die ersten Heimspiele unserer Mannschaften in der EWR–Arena zu erleben.

Natürlich nur mit einem Sieger: dem VfR Wormatia 08.

Alla Wormatia!

Jochen Schneider
1. Vorsitzender

BRAUER · GRAF VON MOLTKE · HOËCKER
Rechtsanwälte

Tim Brauer
Rechtsanwalt

Helmut Graf von Moltke
Rechtsanwalt | Mitglied der ARGE Baurecht im DAV

Hans-Jürgen Hoëcker
Rechtsanwalt | Fachanwalt für Familienrecht

Alzeyer Straße 31
67549 Worms
Tel.: 06241 9106-0
Fax: 06241 9106-10
info@kanzlei-bgh.de
www.kanzlei-bgh.de

INHALT

Homepage & Social Media

www.wormatia.de

www.wormatia-shop.de

www.facebook.de/wormatia

www.instagram.com/vfrwormatia08

www.twitter.com/wormatia

www.youtube.com/wormatiawormsoffiziell

6 Quo vadis Wormatia?
Der geschäftsführende Vorstand im Interview

8 Capitani
Sina Zelt & Tevin Ihrig tragen die Kapitänsbinde

10 Holger Busch
Ein Praktiker an vorderster Hygienefront

12 Marvin Landler
Ein frisches rot-weißes Fußballherz in der Geschäftsstelle

14 Rund um die Wormatia
Die Meldungen der letzten Monate

21 Neu im Fanshop

23 In Wartestellung
Trainer Kristjan Glibo im Interview

26 „Habt Vertrauen und Geduld“
Der Sportliche Leiter Norbert Hess im Interview

28 Am Ende bremst Corona wieder
Der extralange Saisonrückblick

35 Oberliga RLP/Saar
Spielplan, Torjäger & Tabellen

40 Kader & Staff

43 Statistik

44 Unser Nachwuchs
Von der Landesliga-U21 bis zu den Kleinsten bei der U8

66 Frauenfußball
Unsere Frauen- und Mädchenmannschaften

73 Wir stehen in der Pflicht
Die Mannschaft hinter den Mannschaften

74 Impressum

QUO VADIS WORMATIA?

Wie kommt der Verein durch die Pandemie?
Der geschäftsführende Vorstand gibt im Interview Auskunft zur aktuellen Lage.

Die Regionalliga spielt seit Dezember wieder, alle anderen Spielklassen darunter sowie der Jugend- und Frauenfußball pausieren seit mehr als vier Monaten. Wie seht Ihr diese Entscheidungen?

Jochen Schneider (1. Vorsitzender): Die Vereine der Regionalliga arbeiten mehr oder weniger unter professionellen Bedingungen und die Spieler gehen, bis auf wenige Ausnahmen, keinem weiteren Beruf nach. Vor diesem Hintergrund ist es nachvollziehbar, dass die Regionalliga wieder spielt. Ob das sinnvoll ist, ist ebenso diskutabel wie der aktuelle Spielbetrieb in den ersten drei Profiligen.

Ibrahim Kurt (Sportvorstand): Mir erschließt sich die Sinnhaftigkeit nicht, gerade wenn gleichzeitig unsere Nachwuchsmannschaften und der Amateursport nicht einmal trainieren dürfen. Der DFB hat kürzlich an die Bundesregierung appelliert und sich nachdrücklich dafür ausgesprochen, bundesweit den Trainingsbetrieb wieder zuzulassen. Das halten Gesundheitsexperten durchaus für möglich. Und es geht ja auch anders, in Mecklenburg-Vorpommern gilt das Pauschalverbot nicht für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren im Vereinssport, in Berlin ist er bis 12 Jahre erlaubt. Unsere Landesregierung sieht anscheinend keine Notwendigkeit, sich darüber weiter Gedanken zu machen und bleibt bei ihrer „Pauschal"-Verordnung. Dabei wäre es gerade in dieser Zeit für die Entwicklung der Jugendlichen und Kinder ganz elementar wichtig, raus zu kommen, sich sportlich zu betätigen und unter Berücksichtigung der ja schon erfolgreich eingeübten Hygienekonzepte gemeinsam Spaß zu haben. Das wäre sicherlich auch eine riesige Entlastung für die Eltern und letztlich die Gesellschaft.

Florian Natter (Finanzvorstand): Emotional tut es natürlich weh, die Regionalliga spielen zu sehen, während sich der eigene Verein im totalen Lockdown befindet. Grundsätzlich unterstütze ich letztere Entscheidung aber, am Ende ist die Gesundheit unser höchstes Gut. Aus finanzieller Sicht wäre es auch kaum umsetzbar, in der Oberliga ohne Zuschauer zu spielen. Das ginge auch bei der Wormatia nur mit einem Gehaltsverzicht von Spielern und Trainer, ähnlich wie bei vielen Vereinen in der Regionalliga. Ich vermute allerdings, dass es bei der Mehrzahl der Oberliga-Vereine auch keine Option wäre, da die Abhängigkeit von den Zuschauereinnahmen dort noch deutlich höher ist als bei uns. Hinzu kämen ja auch noch, zumindest aktuell, die Kosten für die regelmäßigen Corona-Tests.

Ein wichtiger Partner: Der Vorstand mit Florian Natter (links), Jochen Schneider (2. von rechts) und Ibrahim Kurt (rechts) zu Gast bei Frank Schmidt und Hauptsponsor TST

Jochen, Vereine klagen über Mitgliederschwund und andere Probleme durch den Lockdown. Wie gefährlich ist die aktuelle Gesamtsituation für unsere Wormatia?

Jochen Schneider: Bis jetzt sind wir noch gut durch die Pandemie gekommen. Wir müssen keine coronabedingten Vereinsaustritte verzeichnen. Was uns mehr Sorgen macht, ist die nicht vorhandene Planungssicherheit. Keiner weiß Stand heute (13. Februar), wann und in welcher Form die Runde zu Ende gespielt wird. Das kann erst Anfang März entschieden werden, aber auch nur dann, wenn die Inzidenzwerte nachhaltig nach unten gegangen sind. Eine Planung über die aktuelle Saison hinaus ist noch schwieriger, da wir erst mit unseren Sponsoren die Rahmenbedingungen für das neue Spieljahr besprechen müssen. Und in der derzeitigen Situation ist es sehr schwer, schon jetzt konkrete Zusagen zu bekommen, da viele Gewerbetreibende erst einmal selbst abwarten müssen, welche wirtschaftlichen Auswirkungen die ganzen Einschränkungen auf ihren Geschäftsverlauf haben. Man merkt aber in den Gesprächen mit unseren Sponsoren, dass viele uns auch in Zukunft unterstützen wollen, sofern sie dazu in der Lage sind.

Generell wirkt sich die Unterbrechung des Trainings- und Spielbetriebs seit Anfang November negativ auf unser gesamtes Vereinsleben aus. Wo sonst am Nachmittag ab 16 Uhr ganze Heerscharen von Kindern und Jugendlichen mit ihren Eltern zum Training kamen, herrscht heute gähnende Leere auf dem Stadiongelände. Auch der Dreh- und Angelpunkt unseres Vereinslebens, das Vereinsheim von Harry Sehrt ist coronabedingt geschlossen. Und die Geschäftsstelle ist nur noch sehr reduziert geöffnet. Wir hoffen alle, dass sich nach einer erfolgten Lockerung und Wiederaufnahme des Trainings- und Spielbetriebs der alte Zustand wieder einstellt.

Florian, wie kommt der VfR Wormatia bisher finanziell durch die Pandemie?

Florian Natter: Wir mussten leider auch harte Entscheidungen treffen, die uns nicht leichtgefallen sind. Aber ohne Kurzarbeit wäre der Verein in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Wir haben das so sozialverträglich wie möglich gestaltet, da wir natürlich auch wissen, dass viele unserer Spieler und Angestellten auf das Geld angewiesen sind.

Ibrahim, vor Corona war ursprüngliches Ziel der Wiederaufstieg in die Regionalliga innerhalb von zwei Jahren. Wie sieht die Zielplanung jetzt aus?

Ibrahim Kurt: Die Runde ist noch nicht abgeschlossen oder abgebrochen. Stand jetzt haben wir noch Möglichkeiten aufzusteigen, die Staffelspiele sollen soweit wie möglich fortgeführt werden. Deshalb werden wir im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben weiter trainieren und uns auf die Fortsetzung der Spiele bestmöglich vorbereiten.

Und was bedeutet es für den Verein, wenn auch diese Saison abgebrochen wird?

Ibrahim Kurt: Natürlich wäre das sportlich gesehen sehr frustrierend. Die ganze Arbeit, in die man eine Menge Zeit investiert hat, die Kaderzusammenstellungen, Personalgespräche, Planungen usw. – das alles wäre quasi umsonst gewesen. Und wir wissen auch nicht, was das letztlich für uns bedeuten würde. Wir müssen abwarten und dann muss es halt wieder weitergehen. Und es geht immer weiter. Ich hoffe sehr, dass wir so schnell wie möglich rauskommen aus dieser Pandemie.

Florian Natter: Ein Saisonabbruch wäre ein potentielles finanzielles Risiko, denn dann könnte es zu Rückforderungen unserer Sponsoren oder Dauerkarteninhaber kommen, was uns vor neue Herausforderungen stellen würde. Beim coronabedingten vorzeitigen Ende der letzten Saison durften wir eine tolle Unterstützung unserer Fans und Sponsoren erfahren, die fast ausnahmslos auf Rückforderungen verzichtet haben. Das ist aber sicherlich keine Selbstverständlichkeit und zeigt die hohe Verbundenheit mit unserer alten Dame.

Jochen Schneider: Ein Abbruch wäre natürlich sehr ärgerlich. Aus sportlicher Sicht, da unsere 1. Mannschaft ebenso die realistische Chance hat, den Aufstieg in die Regionalliga zu schaffen, wie unsere 1. Frauenmannschaft, die an die Tür der 2. Bundesliga klopft. Schwierig aber auch aus wirtschaftlicher Sicht, da wir sicherlich dann mit den Sponsoren in Gespräche gehen müssen, um Kompensationen für die entgangenen Werbeleistungen zu vereinbaren.

Mit meiner Erfahrung aus 40 Jahren Wormatia, davon 20 Jahre mit Unterbrechungen im Vorstand, kann ich sagen, wir haben zusammen viel schwierigere Zeiten in unserem Verein er- und überlebt. Corona wird die Entwicklung unserer Wormatia kurz bremsen, generell sehe ich uns aber auf einem guten Weg, den auch ein Virus nicht stoppen kann.

CAPITANI

Tevin Ihrig möchte zurück in die Regionalliga, Sina Zelt hat das schon geschafft. Auf dem Spielfeld erkennt man beide an ihrer Armbinde.

Tevin Ihrig und Sina Zelt tragen beide das Wormatia-Trikot. Es scheint auf den ersten Blick die einzige Verbindung zwischen den beiden zu sein, ins Auge springen zunächst die Unterschiede. Er ist 1,83 Meter groß und spielt in der Abwehr, sie ist 1,70 Meter und im Mittelfeld zuhause. Einer spielt üblicherweise vor knapp 1.000 Zuschauern unter den Augen der Haupttribüne (zumindest vor Corona), Eine vor kleinerer Kulisse ein paar Meter entfernt auf Kunstrasen. Doch es gibt mehr Gemeinsamkeiten, als man denkt. Beide sind 2018 an die Alzeyer Straße gewechselt, beide erlebten mit ihrer Mannschaft den Abstieg aus der Regionalliga – und beide führen seit ihrer zweiten Saison ihr Team als Kapitän auf das Spielfeld.

Oder als Kapitän und Kapitänin? „Spielführerin“, so bezeichnet Sina Zelt sich selbst. Das ist sie 2019 geworden, ganz demokratisch gewählt von der Mannschaft. Keine neue Erfahrung, die Rolle hatte sie schon mal beim FC Marnheim inne, wo die 28-Jährige lange aktiv gewesen ist. Die erste Saison im Wormatia-Trikot war zumindest sportlich keine gute, als Aufsteiger kamen die Frauen I in der Regionalliga auf keinen grünen Zweig. Beim einzigen Saisonsieg, dem 3:1 gegen den TuS Issel, steuerte Sina einen Treffer bei. Mit ihr als neuer Spielführerin wurde letzte Saison der direkte Wiederaufstieg angegangen. Dank des besten Punkteschnitts zum Zeitpunkt des Saisonabbruchs letztlich eine erfolgreiche Mission. Und aktuell, man glaubt es kaum, klopft der Aufsteiger als Tabellenzweiter an die Tür zur 2. Bundesliga. Eine Momentaufnahme nach gerade mal sechs Spielen, klar. Aber auch kein Zufall, ist sich Sina Zelt sicher: „Wir sind ein eingespieltes Team, kennen uns besser, unsere Laufwege. Wir sind 18 konstant gute Spielerinnen, bei Wechseln sieht man keinen Qualitätsverlust. Und wir haben diese Saison auch mal ein wenig das Glück auf unserer Seite, was damals nicht der Fall war.“

Tevin Ihrig könnte das fast wortgleich auch über seine Mannschaft sagen. „Wir sind erfahrener, haben gute Neuzugänge verpflichtet und die Teamchemie passt“, ergänzt der Oberliga-Kapitän. Dazu wurde er letzte Saison von Trainer Kristjan Glibo ernannt und konnte dabei auf Erfahrungen aus seiner Zeit bei der U23 von Mainz 05 zurückgreifen. Doch sein erstes Punktspiel in dieser Rolle war ihm erst in dieser Runde vergönnt. Ein Knorpelschaden während der Vorbereitung setzte ihn ein halbes Jahr außer Gefecht, dann verhinderte der erste Lockdown sein Comeback. „Ich habe versucht, trotzdem für die Mannschaft da zu sein und sie zu unterstützen, war bei jedem Heimspiel dabei“, sagt der 25-Jährige über diese Zeit.

Auf und neben dem Platz füllen Tevin Ihrig und Sina Zelt ihre Rolle etwas unterschiedlich aus. Sina sieht sich auch als verlängerter Arm ihres Trainer Jens Emmerich, Tevin sich eher als Vermittler zwischen Mannschaft und Coach Glibo – was während des Fußball-Lockdowns auch für dessen Laufpläne und Aufgaben im Home-Training gilt.

Die unfreiwillige Freizeit nutzt Tevin für den Haushalt und Spaziergänge mit den Hunden, Chemikantin Sina für Schichtarbeit bei Merck in Darmstadt („da geht die Zeit wenigstens rum“). Und natürlich für gemeinsame Zeit mit der Partnerin. Freundin Tamara feuert ihren Tevin bei den Heimspielen von der Haupttribüne aus an oder verfolgt die Spiele im Livestream und Liveticker. Zuhause schauen sich beide zusammen dann noch einmal die Highlights an. Bei den Zelts ist das etwas anders, hier bekommt Sina von Ehefrau und Innenverteidigerin Alisa direkt auf dem Platz den Rücken freigehalten. Wird da zuhause gemeinsam nochmal das Spiel und die eigene Leistung analysiert? „Fußball ist Fußball und privat ist privat“, sagt Sina dazu. „Klar reden wir auf dem Heimweg über das Spiel, was gut war und was man hätte besser machen können. Mehr aber auch nicht.“

Tevin Ihrig und Sina Zelt hoffen, dass Fußballspielen oder wenigstens das gemeinsame Training mit der Mannschaft bald wieder möglich ist. „An sich geht es mir gut in der aktuellen Situation, aber der Fußball fehlt extrem“, findet Tevin. Und Sina ergänzt: „Die Situation ist immer noch ungewohnt und neu. Mir persönlich fehlt der Fußball und die sportliche Auslastung sehr. Alleine trainieren macht nicht so viel Spaß wie im Team.“ Da sind sich der Kapitän der Oberligamannschaft und die Spielführerin der Regionalliga-Frauen absolut einig.

EIN PRAKTIKER AN VORDERSTER HYGIENEFRONT

Tausendsassa Holger Busch sorgt als Corona-Beauftragter des VfR auch in schweren Zeiten für Sicherheit in der EWR-Arena

Kannst du nicht mal gucken wegen der Pflege der Plätze?“ Es war eine eigentlich schlichte Frage, die Klaus Busch seinem Neffen vor vielen, vielen Jahren stellte. Holger Busch guckte ja ohnehin nur allzu gerne die Fußballspiele des VfR Wormatia. Schon von Berufs wegen hat Holger Busch als Inhaber der Friedhofsgärtnerei in Hochheim einen grünen Daumen. Wieso also nicht gleich dem Wunsch des Onkels folgen und nach den Rasen- und Kunstrasenplätzen des Fußballklubs schauen. Der Startschuss für eine Karriere mit vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten beim Wormser Traditionsverein war gefallen.

Seither sieht man den heute 56-jährigen Wormser immer dann, wenn die VfR-Kicker sich dem wohlverdienten Pausentee widmen, auf den Platz eilen. Schier jeder einzelne Grashalm wird begutachtet, gehegt und gepflegt, bis der Rasen wieder im satten Grün daherkommt. Diese akribische Liebe zur Praxis kennzeichnet Holger Busch. Doch damit nicht genug. Der vielseitig begabte Praktiker wuchs nach und nach in weitere Sparten des Klubs und logischerweise auch den Vorstand des VfR hinein. Als Abteilungsleiter der U21 kümmert er sich intensiv um den „ältesten“ Wormatia-Nachwuchs. In Sachen Stadionsicherheit der EWR-Arena mit immerhin vier Fußballplätzen hat er dazu die Nachfolge von Jan Donner („Wir haben einen sehr guten Kontakt und Jan hat jede Menge Erfahrung, der ich mich gerne bediene“) übernommen. Wen wundert es da, dass der Gärtner häufig morgens, mittags oder abends im Stadion anzutreffen ist, wenn es der Beruf nur irgendwie zulässt.

Und als sich ein Virus vor einem Jahr ins Leben der Menschen auf der ganzen Welt schlich, da schien es für Holger Busch selbstverständlich, den zusätzlichen Job des Corona-Beauftragten zu übernehmen. Trotz Pandemie mochte man ja weiterhin seinem liebsten Hobby Fußball nicht den Rücken kehren. Doch um den Ball zwischen den Shutdowns rollen zu lassen, musste ein umfangreiches Hygienekonzept entworfen werden. „Ein Praktiker war in dieser Situation gefragt – und das ist eine meiner Stärken.“ Ran ans Werk inklusive mehrerer Vorstandssitzungen. Insbesondere die Wochen der Saisonvorbereitung 2020/21 im Sommer waren arg intensiv. 20 Stunden wöchentlich gingen da zusätzlich schnell mal drauf.

Das Ergebnis, was Holger Busch und Co. in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Worms, schließlich rund um die Trainingseinheiten und die Spiele präsentierte, kann sich sehen lassen. Alle Besucher, Fans und Kicker werden registriert. „Papierberge ohne Ende, denn alleine bei einem Bambini-Spiel fallen etwa 150 Zettel mit Daten an, die 30 Tage lang aufbewahrt werden müssen.“ Unzählige Hinweisschilder wurden laminiert und aufgehängt, um Wege für die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln auszuweisen. Auf der Gegengerade klären aufgemalte Wormatia-Drachen den Abstand zwischen den Zuschauern. Der VIP-Club musste coronakonform umgestaltet werden. Im letzten Heimspiel gegen Dudenhofen wurde am Stadioneingang bei den Besuchern sogar Fieber gemessen. Alles unter der obersten Prämisse: „Wir wollten in keinem Fall ein Corona-Hotspot werden. Dafür haben wir immer noch mehr an Hygienevorgaben umgesetzt, als vorgeschrieben gewesen wäre.“ Ganz zu schweigen davon, dass bei den zehn bis zwölf Spielen an einem Wochenende in der EWR-Arena alle Gastmannschaften mindestens drei Tage vorher über das Wormser Hygienekonzept informiert werden.

„Ein Praktiker war gefragt – und das ist eine meiner Stärken.“

„All das geht nur dank der klasse Arbeit, die das junge Team unserer Geschäftsstelle und die vielen ehrenamtlichen Helfer jeden Spieltag leisten“, weiß Holger Busch. Fakt ist: Wormatia kam bislang gut durch die Allen so Vieles abverlangende Corona-Pandemie. So fiebert nicht nur Holger Busch dem Restart des Fußballsports nach dem hoffentlich bald endenden Shutdown im Winter entgegen. Der 56-jährige Wormser ist sich sicher: „Wir Wormaten müssen keinen Bammel haben, wir haben durchaus Routine bezüglich der Coronamaßnahmen entwickelt. Es ist allerdings Selbstdisziplin bei allen Fußballfreunden gefragt, die Regeln müssen halt eingehalten werden.“ Dann rollt er auch sicher bald wieder in der EWR-Arena, der Fußball, den alle beim VfR so liebgewonnen haben.

EIN FRISCHES ROT-WEISSES FUSSBALLHERZ

Sportstudent Marvin Landler geht mit jugendlichem Elan an die vielfältigen Aufgaben in der VfR-Geschäftsstelle heran

Rote und weiße Blutkörperchen sind für den Menschen eine lebenswichtige Flüssigkeit. Manch einer hat davon scheinbar eine Extraportion im Körper parat. Marvin Landler zum Beispiel. Der 25-jährige Wiesbadener liebt „rot-weiß“. Als Vollblutfußballer ist er seit jüngsten Tagen Fan des FC Bayern München, mag Pommes frites in der markanten Farbkombination. Was liegt da näher für den Sportstudenten, als auch beruflich sein Kolorit auszuleben. Gedacht, getan. Seit März 2020 arbeitet Marvin Landler auch rund um sein liebstes Hobby. Zunächst als Ehrenamtshelfer und Praktikant beim Fußball-Traditionsverein VfR Wormatia Worms, seit Sommer letzten Jahres in Vollzeit – soweit dies die alle belastende Corona-Pandemie überhaupt zulässt – als Mitarbeiter der Geschäftsstelle der „Rot-Weißen“.

„Meine größte Leidenschaft ist der Fußball, die ich nur zu gerne auch zum Beruf machen möchte“, erklärt Marvin Landler. Dabei leuchten die Augen des jungen Mannes. Der Sport allgemein und Fußball im Speziellen treiben ihn an. Sehr bodenständig und kommunikativ ist der Wiesbadener, der bei seinem Heimatverein TuS Wiesbaden-Dotzheim nun bereits im zweiten Jahr als Kapitän der ersten Herren-Mannschaft in der Kreisoberliga auch Verantwortung auf dem Platz übernimmt. Bei Wormatia wuchs er schnell in seinen Job hinein. „Mein Freund und Fußballkollege Niklas Reichel hat mir den VfR ans Herz gelegt“, erinnert sich Marvin Landler gut ein Jahr zurück. Der damalige Torhüter der Wormaten gab die Empfehlung, Marvin nahm den Ball, ganz wie es sich für einen dynamischen Kicker auf der Sechser-Position gehört, gekonnt auf. Den „ersten Kontakt“ gab’s als Ehrenamtshelfer beim Oberliga-Match gegen die SV Elversberg II am Kassenhäuschen und VIP-Einlass. Ein Praktikum bis zum Ende der Saison 2019/20 folgte. Schnell stellte sich dabei heraus: Marvin Landler und Wormatia Worms – das passt zusammen.

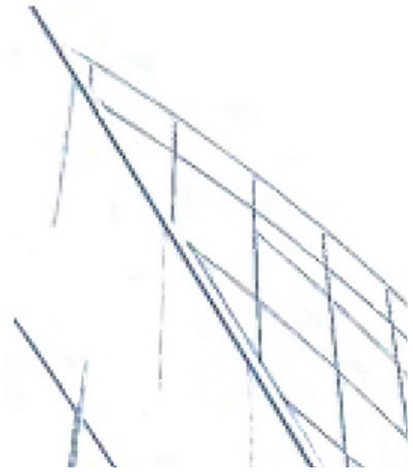
Überhaupt: Theorie und Praxis stimmen in der Vita des 25-Jährigen gut überein. Ersteres „büffelt“ der Master-Student der Sportökonomie an der DHfPG (Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement) mit Standort München online, um es dann sogleich im Team gemeinsam mit Geschäftsstellenleiter Lukas Schader „und den vielen anderen so unglaublich aktiven Wormatia-Ehrenämtlern“ ganz praxisnah beim VfR in der EWR-Arena umzusetzen. Marketing, Fitness, Sportartikel, Merchandising, Events, Ticketing und nach vier Semestern schließlich eine Masterarbeit. „Mit Wormatia hoffentlich dann wieder in der Regionalliga als Thema“, blickt Marvin mit einem vielversprechenden Augenzwinkern voraus. Vermutlich als Masterarbeit in einem rot-weißen Buchumschlag präsentiert. „Da hätten wir alle in der VfR-Geschäftsstelle richtigen Bock drauf“, bekräftigt Marvin Landler seine Zukunftsvision.

Doch dafür gibt’s viel Arbeit zu tun, die durch die weltweite Corona-Pandemie wahrlich nicht weniger wird. „Vor einem Spiel sind wir sehr, sehr früh da, um das coronabedingte Sicherheitskonzept umzusetzen“, schaut Marvin mit einem sachten Schnaufer auf die zahlreichen Maßnahmen, die unter der Regie von Holger Busch, dem Corona-Beauftragten des VfR, in der Pandemie zwischen den Lockdowns Spieltag für Spieltag zu bewältigen sind. Beschilderung, Desinfektion, separate Gästetickets, Sponsoren betreuen, tausend Kleinigkeiten – alles mit dem zu Corona-Zeiten gebührenden Abstand. „Wir nehmen das bei Wormatia sehr ernst, haben uns aber auch darauf eingespielt“, ergänzt Marvin Landler. Enorm wichtig dabei für ihn: „Die familiäre Atmosphäre mit den Vorständen Jochen Schneider, Florian Natter oder Ibrahim Kurt und den Vollblut-Wormaten Karin Flesner, Bernd Gänshirt oder Manfred Boxheimer beeindruckte mich vom ersten Moment an.“ Da macht die Arbeit auf der Geschäftsstelle richtig Spaß und das frische rot-weiße Fußballherz hüpft – Corona hin oder her.

HAHN & PARTNER
INGENIEURBÜRO FÜR TRAGWERKSPLANUNG

Richard-Knies-Str. 52
67550 Worms-Herrnsheim
Tel. 0 62 41 / 955298
Fax 0 62 41 / 955299

hahn-statik@t-online.de

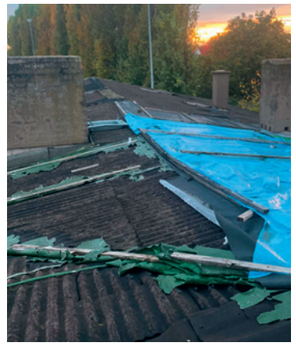


RUND UM DIE WORMATIA

Es ist viel passiert seit dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020. Wir blicken zurück auf die Meldungen der letzten Monate.

Landesfördermittel für die Dachsanierung des Vereinsheims

Mit der Dachsanierung unseres Vereinsheims steht immer noch ein großes Projekt an. Vor einem Jahr wurde mit Unterstützung von Fans und Helfern zuerst das Dachgeschoss entrümpelt, anschließend hatte der Dachdecker neue Stützen eingezogen. Für die nötige komplette Erneuerung der maroden und vielfach geflickten Dacheindeckung des über 100 Jahre alten Gebäudes müssen insgesamt 75.000 Euro aufgebracht werden. Im April gab es dann gute Nachrichten aus dem Innenministerium: Fördermittel in Höhe von 26.100 Euro wurden zugesagt! Seitdem geht es nur mühsam voran, denn das Gebäude gehört nach wie vor der Stadt. Und bevor hier der Verein als Mieter eine Sanierung vornimmt, soll das Vereinsheim in Erbpacht übernommen werden. Nun liegt der Ball beim städtischen Gutachterausschuss.



Festplatz To Go

Das Backfischfest fiel letztes Jahr aus, ersatzweise gab es von Mai bis August den Festplatz To Go auf dem Stadionparkplatz. Nicht nur Autofahrer konnten dort ihren Hunger nach Crêpes, Churros, Waffeln, gebrannte Mandeln, Bratwurst und Co stillen. Auch Wormatia war vor Ort mit einem ausgewählten Programm an Fanartikeln. Den Fanshop To Go betreute Karin Flesner stundenweise meist am Wochenende, ansonsten schaute die Familie Nock nach dem Rechten. Ob es dieses Jahr wieder ein richtiges Backfischfest geben wird?

Corona niedergekämpft

Geisterspiel- und Unterstützertickets, virtuelles Bier und Bratwurst – im ersten Lockdown der Pandemie ließen sich die Vereine bundesweit einiges einfallen. Bei Wormatia gab es das Doppelpack-Ticket. Es kostete zwei Euro und galt als Rabatt-Gutschein im Wert von einem Euro für das nächste reguläre Heimspiel. 1798 Tickets wurden am Ende verkauft, die dann virtuell das Publikum bildeten beim Spiel gegen „Corona 2019 SARS-CoV-2“ am 2. Mai. Dazu gabs eine Stadionzeitung als PDF und sogar einen richtigen Liveticker, stilecht getickert vor Ort aus der EWR-Arena. Natürlich siegte der VfR nach spannender Partie mit 5:3.

Chorgesang auf der Haupttribüne

Die Corona-Beschränkungen erfordern von Vereinen Kreativität, pragmatische Lösungen und Zusammenarbeit. So haben die Chorgemeinschaft 2012 Worms-Horchheim mit ihrem gemischten Chor Cantiamo und der GV Liedertafel Pfiffligheim mit seinem Chor JazzAffair Unterschlupf beim VfR Wormatia gefunden hatte. Als es noch möglich war, fanden die Chorproben im vorgeschriebenen 3-Meter-Abstand auf der Haupttribüne der EWR-Arena statt. Im Gegenzug haben uns Chormitglieder bei den Heimspielen als Ordner unterstützt.

Neue Homepage

Am 10. Juli gab es eine Überraschung beim Klick auf wormatia.de. Nach zehn Jahren war mal ein umfassender Relaunch nötig. Nicht nur optisch sondern vor allem technisch eine drastische Modernisierung. Insbesondere die responsive Darstellung freut Smartphone- und Tablet-Nutzer. Die Seite musste von Grund auf neu aufgebaut und sämtliche Inhalte der alten Homepage (ca. 1.000 Seiten) von Hand auf die neue kopiert sowie an die neue Umgebung angepasst werden. Gerade im Archiv wird der Abschluss des Umzugs aufgrund des schieren Umfangs noch etwas dauern, in den vergangenen Monaten ist dort aber einiges vervollständigt worden. So war die unfreiwillige fußballfreie Zeit doch zu etwas gut.

Barriere für den Kunstrasen

Es hatte einige Zeit gedauert, aber im Juli bekam auch unser zweiter Kunstrasen die bis dahin noch fehlende Barriere. Der herzliche Dank galt Geschäftsführer Toni Zeka und seinen Mitarbeitern der Firma Zeka Bau für die Installation!

Zwei Abschiede

Ende Juli verließen gleich zwei langjährige Wormatianer unseren Verein. Der letzte Amtstag von Marcel Gebhardt als Sportvorstand war schon lange angekündigt, mit seinem Rückzug endete eine 19 Jahre währende Ära als Spieler, Sportlicher Leiter und zuletzt Vorstand. Mit Ibrahim Kurt stand der Nachfolger schon bereit. Kurzfristig dagegen war der Abgang von Co-Trainer Max Mehring. Nach siebeneinhalb Jahren bei Wormatia folgte er dem neuen Coach von Waldhof Mannheim und schaffte damit den persönlichen Aufstieg in die Dritte Liga. Vielleicht gelingt mit den Waldhöfern sogar gleich noch ein weiterer Aufstieg. Auch hier gab es für die Nachfolge eine interne Lösung und der langjährige Torwarttrainer Christian Adam wurde Kristjan Glibos neuer Co.

Coronamaßnahmen

Die Umsetzung der Coronavorgaben bei den Heimspielen ist mit einem großen organisatorischen Aufwand verbunden und für die „Zettelwirtschaft“ braucht es einige helfende Hände. Es hatte sich aber schnell alles eingespielt. Ein stressiges Hin und Her war dann die Frage, wie viele Zuschauer kommen dürfen und wie viele Dauerkartenwünsche man bedienen kann. Mit Abstand waren erst 350 Besucher erlaubt, dann 500, dann ging gar nichts mehr. Ob es mit, ohne oder überhaupt weitergeht – offen.

U21 feiert die Stadtmeisterschaft

Drei Jahre nach dem letzten Titelgewinn krönte sich die U21 im August bei der 53. Wormser Fußball-Stadtmeisterschaft wieder zum Sieger. Auf dem Weg dorthin setzte man sich gegen Celtic Worms (12:0), den FSV Abenheim (3:0) und den ASV Nibelungen Worms (4:2) durch, wobei letzteres Spiel wegen der schweren Verletzung von Nico Wendling (Schlüsselbeinbruch) kurz vor Schluss abgepfiffen wurde. Im Endspiel wurde der klassentiefere SV Horchheim mit 3:1 niedergekämpft und der Titel zum zwölften Mal an die Alzeyer Straße geholt.

Ein Gewinn für alle Beteiligten

Die Unterstützung unserer Sponsoren beschränkt sich nicht auf finanzielle Leistungen. Je nach Branche ist sie auch materieller oder praktischer Natur. Ganz besonders wertvoll ist die Möglichkeit, Spielern mit Hilfe der Sponsoren auch eine berufliche Perspektive anbieten zu können. Wie zum Beispiel im Fall von Fatih Köksal, der bei unserem Business-Club-Partner BMW Cloppenburg Worms im Sommer eine dreijährige Ausbildung zum Automobilkaufmann begonnen hat. Ein berufliches Standbein neben dem Fußball für Fatih, für Wormatia Baustein einer langfristigen Zusammenarbeit und ein motivierter Azubi für Geschäftsführer Stefan Damjanovic – ein Gewinn für alle Beteiligten.

Sterne des Sports

Zum bereits dritten Mal durfte sich der VfR Wormatia über eine Auszeichnung freuen. Mit den „Sternen des Sports“ zeichnen die Volksbank Alzey-Worms und die Mainzer Volksbank gemeinsam mit dem Sportbund Rheinhessen jene Vereine aus, die sich ganz besonders für gesellschaftliche Belange einsetzen. Die Aktion „Wormatia hilft“, als sich in der Hochzeit von Corona Hilfesuchende an die Geschäftsstelle wenden konnten und Unterstützung bekamen bei täglichen Besorgungen, wurde mit Platz 5 ausgezeichnet. Neben einer Urkunde gab es hierfür auch ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro.

10 Jahre Wormatia und TST

Seit bereits 10 Jahren unterstützt TST als Haupt- und Trikotsponsor unsere Wormatia, auch in der Oberliga geht die gemeinsame Partnerschaft weiter. Gleichzeitig feierte TST letztes Jahr 30-jähriges Firmenjubiläum. Zur Feier dieses Doppeljubiläums hatte der Vorstand den Geschäftsführer und passionierten Tischkicker-Spieler Frank Schmidt mit einem besonderen Geschenk überrascht. Der Kickertisch zeigt nicht nur mit dem Aufdruck die langjährige Partnerschaft, sondern auch auf dem „Spielfeld“ mit individuellen Figuren in passenden Trikots. Unser Haupt- und Trikotsponsor war und ist ein starker Partner, auf den wir uns immer zu 100% verlassen konnten, in guten wie in schlechten Zeiten. Die gesamte Wormatia Familie bedankt sich nochmals bei Melanie und Frank Schmidt für ihr großes Engagement in den vergangenen 10 Jahren.

Farbe für den Kabinentrakt

Der Kabinentrakt an den Kunstrasenplätzen bekam im September etwas Farbe. Sehr gelungen! Auch ein kleiner Dank an unsere Sponsoren EWR, TST und TIMBRA (Tim Brauer) für die tolle Unterstützung der letzten Jahre und insbesondere jetzt in der Corona-Zeit.

Teamabend bei Best Joyz

Im früheren Café Gingko in der Von-Steuben-Str. 13 gibt es seit Anfang August ein neues Restaurant. Das BEST JOYZ bietet leckere Bowls mit hochwertigen Zutaten aus der Region ohne Geschmacksverstärker. Gesunde Ernährung gerade auch für Sportler. Unsere Oberligamannschaft konnte sich beim gemeinsamen Abendessen persönlich davon überzeugen. Ein echter Geheimtipp (während des Lockdowns mit Lieferdienst)! Danke für die Einladung und die tolle Gastfreundschaft an die Geschäftsführung Valeska Kern und Alexander Zimmer!

Livestream aus der EWR-Arena

Dank einer Automatik-Kamera von Sporttotal.tv gibt es schon von hunderten Amateursportplätzen Livestreams. Langfristig sollen alle Oberligisten damit ausgestattet werden. Angesichts der Zuschauerbeschränkungen gerade in der aktuellen Situation eine gute Idee. Pandemiebedingt dauerte es ein wenig, bis die EWR-Arena an der Reihe war. Überbrückt wurde die Zeit im Pokal gegen Basara Mainz und gegen den FV Diefflen in Zusammenarbeit mit Karantena-TV (sogar mit Livekommentar), das Spiel gegen Ludwigshafen übertrugen die Gäste. Gegen Dudenhofen hatte dann Sporttotal mit einem Testlauf Premiere und der Stream klappte schon ganz gut. Ein dauerhaftes Liveangebot für die Zukunft!

Reifenhäuser zu Besuch bei den Juniorinnen

Seit Oktober 2019 unterstützt die Firma Reifenhäuser unsere Frauenfußballabteilung und hier im Besonderen die Juniorinnen. Die Mädchen konnten sich über eine Vollausstattung an Trainingskleidung freuen. Ziemlich genau ein Jahr später holten Geschäftsführer Dr. Andreas Neuss und Vertriebsleiter Eugen Friedel ihren wegen Corona verschobenen Besuch in der EWR-Arena nach und wurden dort von Abteilungsleiterin Jasmin Hofmann und dem 1. Vorsitzenden Jochen Schneider empfangen. Nach einer Führung über das Vereinsgelände und einem Besuch beim Training der Juniorinnen gab es zum Abschluss ein gemeinsames Essen im Vereinsheim, bei dem sich über die weitere Zusammenarbeit ausgetauscht wurde.

Eichbaum bleibt Gastropartner

Den besorgten Gerüchten im Vorfeld und den Reaktionen bei der Bekanntgabe nach zu urteilen, war das eine der wichtigsten Nachrichten dieser Saison: auch weiterhin wird bei Wormatia Eichbaum ausgeschenkt. Diese mittlerweile über 90 Jahre währende Partnerschaft ist nicht nur den Fans ans Herz gewachsen. So war die Freude groß, als die Vereinbarung für die nächsten drei Jahre verlängert werden konnte.

Mitgliederversammlung in Zeiten von Corona

Am 29. September fand die ursprünglich für April geplante Mitgliederversammlung statt. Die Coronavorgaben erlaubten sie diesmal zumindest, sicherheitshalber ging es aber nicht ins Vereinsheim sondern ins Ausweichquartier EWR-Kesselhaus. 37 stimmberechtigte Mitglieder hatten sich eingefunden, die Ibrahim Kurt als neuen Sportvorstand bestätigten. Schade, dass die Pandemie für die Ernennung von Bernd Gänshirt zum Ehrenmitglied keine angemesseneren Umstände zuließ.

Aus im Pokal am Grünen Tisch

Am 21. Oktober hätte das Südwestpokal-Achtelfinale beim SV Gonsenheim stattfinden sollen. Doch wegen der gesperrten Umkleiden und Duschen wurde die Entscheidung getroffen, dort nicht anzutreten und auf eine Verlegung zu bestehen. Das sehr wahrscheinlich drohende Ergebnis hiervon war uns sehr bewusst, umso transparenter musste damit umgegangen werden. Überraschend erfreulich war die erste Entscheidung der Verbandsspruchkammer, doch die Gonsenheimer Berufung vor dem Verbandsgericht kippte die Neuansetzung des Spiels wieder. Eine beim Präsidium des SWFV beantragte Überprüfung des Urteils brachte keine Wende und so war der VfR Wormatia raus aus dem Pokal. Unsere Entscheidung bereuen wir nicht. Der SV Gonsenheim ist wohl der gleichen Ansicht. Die öffentliche Meinung auch unbeteiligter Fußballfreunde allerdings konnte eindeutiger nicht sein …

U21: Trainerteam verlängert / Gopko kehrt zurück

Für die kommende Saison wurden bei der U21 erste wichtige Entscheidungen getroffen. So hat das Trainerteam Mario Cuc/Aleksandr Nazarov um ein weiteres Jahr verlängert. „Wir sind von deren Arbeit absolut überzeugt“, so Abteilungsleiter Holger Busch. Ganz besonders freut sich Busch über die Rückkehr von Eugen Gopko (30) zur neuen Saison. Der langjährige Wormate (156 Spiele), seit letzter Saison bei der TSG Pfeddersheim, soll in der U21 mit seiner Regionalligaerfahrung als Führungsspieler und verlängerter Arm des Trainerteams fungieren. „Er bringt einige überragende Eigenschaften mit, die uns in der Nachwuchsarbeit sofort weiterhelfen werden. Wir wollen Eugen auch auf seinem Weg zu einer Trainertätigkeit unterstützen und ihm als Verein eine gute Perspektive bieten.“

Darkaoui als Verstärkung in der Breite

Mit dem zuletzt vereinslosen Gibriel Darkaoui wurde eine weitere Alternative für das Mittelfeld der Oberliga-Elf unter Vertrag genommen. Der 22-jährige Saarländer debütierte für den SV Röchling Völklingen 2017/18 in der Regionalliga Südwest (8 Spiele) und kam danach in Völklingen sowie ab 2019 beim SV Elversberg II in insgesamt 29 Oberligaspielen zum Einsatz, in denen er 6 Tore erzielte „Kristjan und ich haben ihn ein paarmal beobachtet“, so der sportliche Leiter Norbert Hess. „Nachdem er im September seinen Vertrag in Elversberg aufgelöst hatte, standen wir in Kontakt. Durch Corona war es aber eine schwierige Situation für alle Beteiligten. Mit Gibriel bekommen wir nun einen Offensivspieler als weitere Alternative für unseren kleinen Kader dazu.“ Trainer Kristjan Glibo plant mit dem Neuzugang auf der offensiven Außenbahn: „Er hat ein gutes Tempo und Stärken im 1 gegen 1. Ein junger Spieler, der zeigen will was er kann. Diese Chance wollen wir ihm geben.“

50 Jahre Schiedsrichter

21 Jahre alt war Hans-Jürgen Hangen, als er die Pfeife in die Hand nahm. Mit 71 ist er heute immer noch aktiv in der B- und C-Klasse sowie bei Jugendspielen. Für 50 Jahre Tätigkeit als Schiedsrichter wurde ihm vom 1. Vorsitzenden Jochen Schneider nun eine Ehrenurkunde überreicht. Bezirksliga war die höchste Spielklasse, in der Hans-Jürgen Hangen in seiner fünf Jahrzehnte langen Karriere ein Spiel leitete. Übrigens immer in Diensten des VfR Wormatia, für einen anderen Verein war er nie aktiv. Und ans Aufhören denkt er noch lange nicht. Ehrensache, dass er bis 2011 außerdem auch 25 Jahre lang Mannschaftsbetreuer war. Dieses Jahr wartet auch noch eine weitere Urkunde auf Hans-Jürgen Hangen, denn dann ist er seit 60 Jahren Mitglied beim VfR. Wir suchen übrigens noch Verstärkung für unser Schiedsrichterteam. Wer also selbst für Wormatia pfeifen möchte, kann sich gerne bei unserer Geschäftsstelle melden.

WORMATIA HILFT WORMS

Am 29. und 30. Januar rief der VfR Wormatia gemeinsam mit den Supporters Worms auf zu einer Sammelaktion zu Gunsten der Wormser Tafel und der Herberge für Nichtsesshafte des DRK Kreisverbandes. Ein riesiger Erfolg! Drei VW-Busse voll Lebensmittel sowie eine Spende von 6000 OP-Masken konnten der Tafel übergeben werden, eine LKW-Ladung an Kleidung fand Abnehmer bei der Kleiderkammer des DRK in der Klosterstraße und in Pfeddersheim. Wir sagen ganz herzlichen Dank an alle Firmen und Privatpersonen, die mit ihrer Hilfsbereitschaft diese Aktion zu einem vollen Erfolg gemacht haben. Und ebenso herzlich danken wir allen Fans, Freunden und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, ohne deren tatkräftige Unterstützung all das nicht möglich gewesen wäre.

S&K
Steuerberatung
www.sinewe-kollegen.de
Wir sind anders!

Denke anders!
Handle anders!
Entscheide anders!

dieter hees
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbH
...DER RICHTIGE PARTNER
für Unternehmer und Privatpersonen
_Jahresabschluss-Erstellung
_Erstellung von Sonder- und Zwischenbilanzen
_Betriebswirtschaftliche Beratung
_Investitions- und Finanzierungsberatung
_Existenzgründungsberatung
_Erstellung aller Arten von Steuererklärungen
_Führung von Rechtsbehelfsverfahren
_Finanz- und Lohnbuchhaltung
Seit über
25 JAHREN
für Sie da!
Saarstraße 36
67550 Worms-
Rheindürkheim
Tel. 06242 9107-0
Fax 06242 9107-29
d.hees@hees-stb.de
dh

NEU IM FANSHOP

Brandneu eingetroffen sind der edle Hoodie „Wormatia classic“ und das Shirt „Wormatia verbindet“.
Wieder da ist auch unsere Wormatia-Tasse. Alles erhältlich im Fanshop und auf www.wormatia-shop.de – zugreifen!

Hoodie
55,– €

T-Shirt
19,08 €

Tasse
9,– €

www.wormatia-shop.de

Wir spielen mit Farbe und Sie gewinnen ein neues Zuhause mit:

KURT HEILMANN
MALERBETRIEB
Malerarbeiten
Verputzarbeiten
Fußbodenverlegung
Wärmedämmung
LANDGRAFENSTR. 13 67549 WORMS
TEL. 06241-76162 FAX 06241-74575

IN WARTE STELLUNG

Trainieren und abwarten, mehr bleibt nicht übrig. Wie Kristjan Glibo damit umgeht und warum die Oberligamannschaft an der Spitze steht, das verrät der Trainer im Interview.

Kristjan, wie hält man denn eine Mannschaft bei Laune, die auf ungewisse Zeit hin nicht gemeinsam trainieren kann?

Es ist in der Tat eine große Herausforderung, da wir keinen fixen Starttermin haben. Du musst eine grundsätzliche Eigenmotivation mitbringen – und das tun die Jungs. Ich versuche auch in regelmäßigem Kontakt zu bleiben. Es führt kein Weg daran vorbei, diese Situation anzunehmen und sich so vorzubereiten, dass wir beim Neustart keine großen Anlaufschwierigkeiten haben. Wenn der Ball und die Gegenspieler dazukommen, ist das auf dem Platz dann wieder eine ganz andere Belastung. Einige Wochen oder Monate nichts zu machen ist vergleichbar mit einer größeren Verletzung und wir starten bei Null. Wir sind Sportler, da willst du fit bleiben, das steckt in einem drin. Und wenn du Ziele hast und Ambitionen sowieso. Diese Einstellung fordere ich immer wieder ein und lebe sie auch vor. Wir haben uns eine sehr gute Ausgangsposition erarbeitet und wir sind uns alle einig, dass wir da weitermachen wollen wo wir zuletzt aufgehört haben. Es macht einfach Spaß zu sehen, wie jeder Einzelne voll mitzieht, sich diszipliniert und professionell verhält. Das zeigt unseren Teamgeist und macht mich stolz auf unsere Mannschaft.

Wie steuerst du das Training während der Zwangspause?

Jeder Spieler erhält einen Trainingsplan. Trainingstage und Pausen sind durchgeplant. Die Spieler schicken mir ihre Laufdaten und Laufwerte zu, ich werte diese aus und dokumentiere alles. Bei Abweichungen oder Auffälligkeiten telefoniere ich mit ihnen. Sollte einer eine Einheit nicht machen können, muss er sich bei mir entschuldigen. In der Regel haben die Spieler vier Trainingseinheiten pro Woche zu absolvieren. Blockpausen werden auch immer wieder mal eingestreut, das ist wichtig für den Kopf und die Regeneration.

Machst du im Vergleich zum ersten Fußball-Lockdown im vergangenen Frühjahr etwas anders?

An der ein oder anderen Stellschraube versucht man immer ein wenig zu drehen, um neue Reizpunkte zu setzen. Den ersten Lockdown haben wir ganz gut gemeistert, so dass wir jederzeit bereit waren, wieder loszulegen. Belastung und Erholung waren gut dosiert. Deshalb bleiben die Abläufe im Großen und Ganzen gleich.

In der Regionalliga Südwest ist Trainieren und Spielen schon seit Dezember wieder möglich. Wie hast du diese Entscheidung aufgenommen?

Damit habe ich nicht gerechnet, dass das so früh wieder möglich ist. Voraussetzung hierfür sind die Tests. Einerseits gibt es Vereine, für die dieser Aufwand nicht einfach zu stemmen ist, da die wöchentlichen Corona-Tests organisatorisch und finanziell anspruchsvoll sind. Andererseits hast du ambitionierte Vereine, die im Profitum arbeiten und auch in die 3. Liga wollen.

Wenn man selbst nur zusehen darf, wird die Regionalliga umso attraktiver. Hattest du Bedenken, dass höherklassige Vereine bei deinen Spielern anklopfen?

ROWE MOTOR OIL

WERKSVERKAUF

Ausgewählte Produkte zu verbraucherfreundlichen Preisen.

ROWE WORMS

Langgewann 101
67547 Worms
Donnerstag 10:00 – 18:00 Uhr
Freitag 12:30 – 18:00 Uhr

ROWE BUBENHEIM

Borkensteiner Mühle 7
67308 Bubenheim
Mittwoch 10:00 – 16:00 Uhr

www.rowe-oil.com

Das kann immer mal vorkommen. Der Markt ist offen für alle und das Fußballgeschäft ist nun mal so, wenn man Leistung bringt, dann wird man interessant. Aber Bedenken hatte ich jetzt keine, da die Spieler unter Vertrag stehen. Außerdem haben wir ja auch die Chance, selbst in die Regionalliga aufzusteigen.

Deine gute Arbeit ist sicherlich auch nicht verborgen geblieben. Kurz hatte der ein oder andere Fan befürchtet, der FCK würde bei der neuerlichen Trainersuche vielleicht nach Worms schauen …

Wenn Fans das denken, dann ist das die Anerkennung der geleisteten Arbeit. In der Tat gab es im Winter Anfragen, aber nicht vom FCK. Wir haben uns eine tolle Ausgangsposition erarbeitet und wollen die Saison erfolgreich zu Ende spielen. Da kam bei mir kein Gedanke auf, die Mannschaft und den Verein im Stich zulassen.

Dein Vertrag läuft aus. Bleibst du uns in der kommenden Saison erhalten?

Ich fühle mich sehr wohl, die Wormatia-Familie ist schon was Besonderes. Ich bin sehr leidenschaftlich in meiner Arbeit und möchte das Maximum aus mir, meiner Mannschaft und dem Umfeld rausholen. Ich möchte etwas entwickeln und antreiben. Gewisse Dinge sind mir dabei grundsätzlich wichtig und ich habe signalisiert, dass ich mir unabhängig von der Ligazugehörigkeit vorstellen kann zu bleiben.

Im Sommer gab es zwölf Abgänge und nur halb so viele Zugänge. Nun sind wir souveräner Tabellenführer. Ist der kleine Kader so viel stärker oder würde sich das in einer ungeteilten Oberliga relativieren?

In dieser Saison hatten wir bereits zum Trainingsauftakt alle Spieler beisammen und konnten inhaltlich gezielter und strukturierter arbeiten. Das war in der letzten Saison überhaupt nicht möglich, damals sind wir mit vier Spielern erst im Juni in die Planungen, Woche für Woche kamen weitere hinzu. Diesmal mussten wir nicht bei Null anfangen, dem bisherigen Kader war die grundlegende Spielphilosophie bekannt und Spieler hatten fehlende Spielpraxis aufgeholt. Wir konnten gezielt bestimmte Defizite beheben, sowohl durch die Verpflichtungen als auch durch Trainingsinhalte. Außerdem möchte ich Spieler besser machen, was sich natürlich dann auch auf die Stärke der Mannschaft auswirkt. Es sind Fortschritte zu sehen, viele Spieler konnten zulegen und haben sich sehr gut entwickelt. Man darf nicht vergessen, wir haben immer noch eine sehr junge Mannschaft. Gegen Dudenhofen hatten wir einen Altersdurchschnitt von 22,9 auf dem Platz, vier Jahre jünger als der Gegner. Die Balance ist besser, wir stehen defensiv kompakter (was die 8 Gegentore belegen) und wissen, dass wir über 90 Minuten eine Offensivpower haben, die mit über 3 Toren im Schnitt pro Spiel bemerkenswert ist. Auch wenn es mal eine Phase gibt, wo wir nicht gut im Spiel sind, bleiben wir trotzdem als Team stabil. Außerdem haben wir einige Waffen hinzubekommen, die uns unberechenbarer machen, beispielsweise bei Standards oder durch die Flexibilität der Spieler, in unterschiedlichen Systemen zu spielen.

Kurz gesagt, die Mannschaft ist stärker geworden und steht zurecht oben an der Spitze. Aber größer könnte der Kader doch schon sein, oder?

Der Kader ist so kompakt, weil das Budget bekanntlich geringer ist als letzte Saison. Das ist sicherlich nicht optimal, da braucht es auch in der Trainingsgestaltung ohne ein 11:11 sehr viel Kreativität. Umso wichtiger war es deshalb, das Beste aus den vorhandenen Mitteln zu machen und Transfers zu tätigen, die uns wirklich weiterhelfen. Und du brauchst flexible Spieler, um Ausfälle durch Umstellungen kompensieren zu können. Wir haben zwar nicht die Breite wie in der letzten Saison, und die Gefahr bei mehreren Ausfällen ist natürlich größer, das nicht auffangen zu können. Aber dank der hohen Leistungsdichte haben wir das bisher immer geschafft.

Glaubst du, die Saison kann zu Ende gespielt werden?

Ich hoffe, die Situation entspannt sich in den nächsten Wochen und Monaten durch die Impfungen, Maßnahmen und den Wetterumschwung. Die zwei 12er-Staffeln bieten etwas mehr Spielraum, so dass ich glaube, dass man bis in den Juni hinein zumindest die Staffeln zu Ende spielen könnte. Aber nach wie vor ist unklar, wann Lockerungen in Kraft treten, die eine Rückkehr ins Mannschaftstraining und eine Fortsetzung der Saison 2020/21 zulassen.

Im Falle eines Abbruchs würde Eintracht Trier wahrscheinlich zum Aufsteiger erklärt werden, da diese in ihrer Staffel noch etwas besser abgeschnitten haben. Für diesen Fall ist offenbar noch nicht ausgeschlossen, im Juni Aufstiegsspiele der Vizemeister durchzuführen. Wie sportlich sinnvoll wäre das denn nach dann vielleicht sieben Monaten Spielpause?

Soweit will ich gar nicht denken. Einen erneuten Abbruch sollte man möglichst vermeiden. Die Mannschaften, die oben stehen, würden mit Sicherheit nicht sagen „lass das mal dieses Jahr sein mit den Aufstiegsspielen“. Die ganze Arbeit wäre ja dann umsonst gewesen. Aber eins ist klar: Alle Teams, die beim Aufstieg mitreden wollen, bleiben in irgendeiner Form im Training. Alles weitere muss man sehen. Vorerst heißt es also weiterhin „trainieren und abwarten“.

„HABT VERTRAUEN UND GEDULD“

Der Sportliche Leiter Norbert Hess im Interview

Norbert, wie geht es dir nach mehr als drei Monaten Lockdown-Zwangspause? Was hast du gemacht so ganz ohne Fußball? Und hast du schon einen Friseurtermin, damit du wieder aussiehst wie auf dem Foto?

Der Spielbetrieb mag stillgelegt sein, ohne Fußball habe ich aber trotzdem nicht gelebt. Im Hintergrund werden natürlich viele Gespräche geführt mit Trainern, Spielern und Verantwortlichen aus allen Bereichen des Vereins, sei es per Telefon, WhatsApp, Skype oder was es sonst noch alles gibt. Das macht mir in dieser distanzierten Form allerdings nicht immer Spaß, mir fehlt da einfach der persönliche Austausch vor Ort, das Training und natürlich der Spieltag.

Mit Blick auf meine Frisur: nein, ich habe noch keinen Termin zum Haareschneiden. Allerdings bin ich da im Vorteil, ich brauche nämlich eigentlich gar keinen – meine Frau ist Friseurin. Im Prinzip ginge das also jederzeit zuhause. Aber ich will meine Haare mal wieder etwas länger tragen … (lacht)

Die Oberliga wird weiterhin pausieren, die Hoffnung liegt auf einem Wiederbeginn zu Ostern. Die Regionalliga Südwest dagegen hat schon seit Dezember den Spielbetrieb fortgesetzt. Wie hast du diese Entscheidung aufgenommen?

Meine Meinung dazu hat sich nicht geändert, ich kann diese Entscheidung nicht nachvollziehen. Kindergärten, Schulen, Gastronomie und Geschäfte sind geschlossen, so ziemlich der komplette Breitensport ist eingestellt – aber in der Regionalliga wird Fußball gespielt. Das ist gesellschaftlich einfach nicht nachvollziehbar, ein falsches Signal. Aber für die beteiligten Vereine finde ich das auch aus wirtschaftlicher Sicht schwierig, so ganz ohne Zuschauer und die entsprechenden Einnahmen.

In der Regionalliga wird also gespielt, in der Oberliga nicht einmal trainiert. Welche Auswirkungen hatte dieses Ungleichgewicht auf die Kaderplanung für die Restsaison?

Das hat die Suche nach Verstärkungen in dieser Winterpause enorm erschwert. Selbst wer in der Regionalliga nur unzufrieden auf der Bank sitzt, kann immer noch bei vollem Lohnausgleich regelmäßig trainieren. Es gibt keinen Grund, warum das jemand zu diesem Zeitpunkt gegen die Oberliga eintauschen sollte, wo man aktuell noch nicht sagen kann, wann, wie und ob es weitergeht.

Mit Gibriel Darkaoui gibt es einen Neuzugang, der Kader bleibt damit recht klein. Bewusste Entscheidung oder der Situation geschuldet?

Etwas von beidem. Wir wären schon gerne stärker aktiv geworden auf dem Transfermarkt, aber die Situation ist wie sie ist. Mit Gibriel haben wir aber einen jungen Spieler bekommen, der unseren Kader in der Breite verstärkt und sich auf der offensiven Außenbahn beweisen und zeigen möchte. Davon abgesehen müssen wir natürlich auch die wirtschaftliche Situation des Vereins in dieser Pandemie im Auge behalten. Nach wie vor verpflichten wir nur Spieler, die uns auch weiterhelfen und keine, nur um den Kader zu vergrößern.

Du sagtest einmal, Gespräche über Vertragsverlängerungen führst du gerne schon im Herbst. Das ist diese Saison sicherlich schwierig gewesen. Wie ist hier der Stand?

Ich bin aktuell in guten Gesprächen. Natürlich hätte ich hier gerne früher angefangen – wobei ich eigentlich immer im Dialog mit den Spielen bin – aber die Situation hat es nicht hergegeben. Aktuell ist es auch generell schwierig, weil wir noch nicht wissen, in welcher Liga wir spielen werden und wie die wirtschaftliche Situation im Sommer aussieht. Das macht die Planungen nicht einfach.

Wann denkst du, kann man mit der Bekanntgabe erster Neuzugänge rechnen?

Erst, wenn wir wissen, wie es bei uns weitergeht. Das ist eben der Unterschied zu Vereinen, die nicht den Aufstieg zum Ziel haben und jetzt schon einmal mit einer weiteren Oberligasaison planen können.

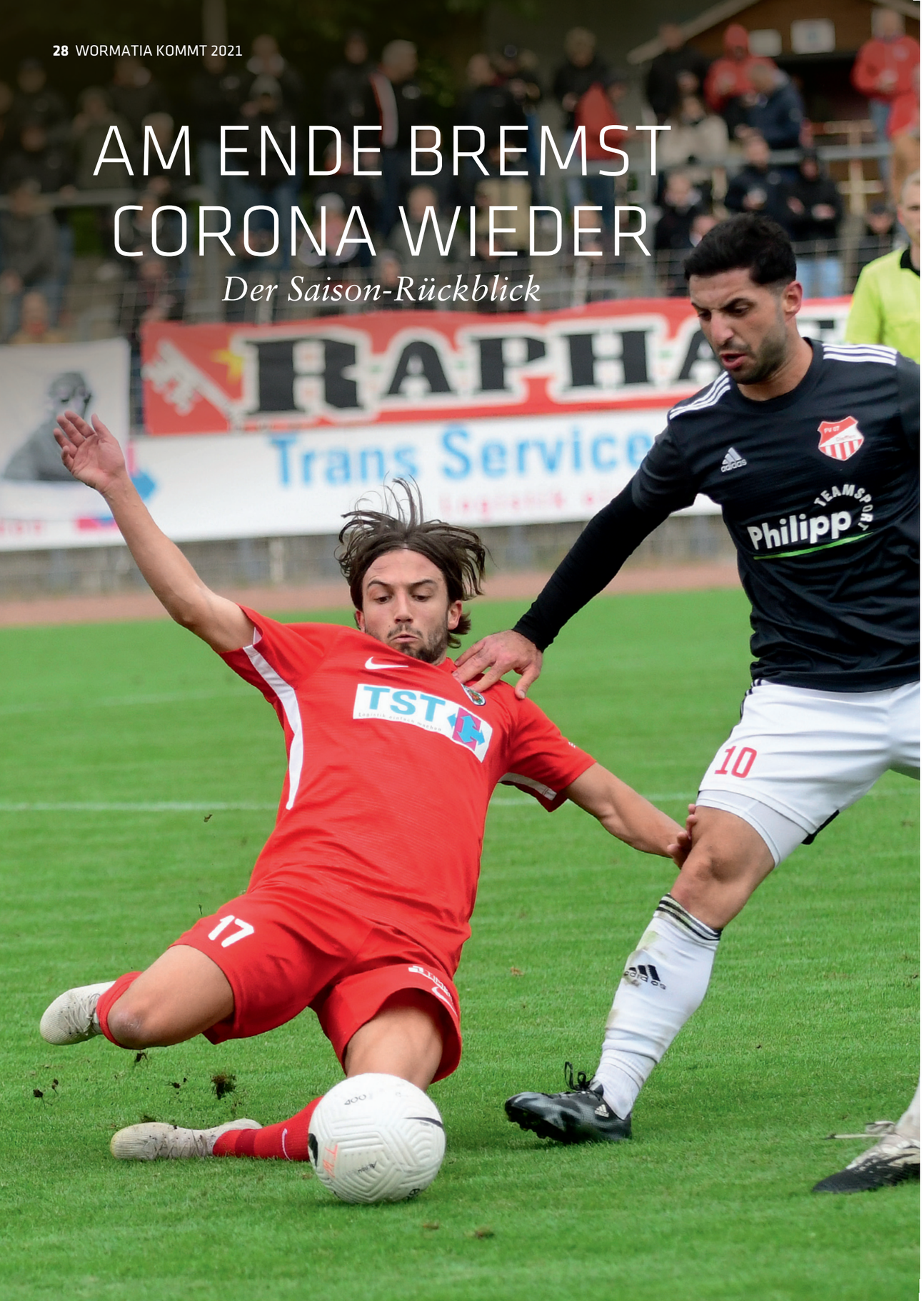
Habt Vertrauen und Geduld! Wir werden weiter versuchen, eine Mannschaft zu präsentieren, mit der sich das Wormser Publikum – wie auch schon diese Saison – identifizieren kann. Das ist unser Ziel.

Glaubst du, die Saison kann zu Ende gespielt werden?

Für die geplante Auf- und Abstiegsrunde wird die Zeit jetzt langsam arg knapp … Ich denke, es ist aber immer noch genug Luft, um die eigentliche Staffelrunde ordentlich zu beenden.

Und wenn doch abgebrochen wird?

Dann werden wir einen neuen Anlauf nehmen. Wormatia gehört wieder in die Regionalliga!



AM ENDE BREMST CORONA WIEDER

Der Saison-Rückblick

Die Saison 19/21, die wegen Corona über zwei Jahre gestreckte Runde – sie gibt's nur in Bayern, wo mal wieder ein Sonderweg eingeschlagen wurde. Für die traditionelle „Wormatia kommt"-Saisonbilanz machen wir's mal genauso – auch wenn die Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar 19/20 abgebrochen und 20/21 vorerst eingefroren wurde. Alles wegen des Virus. Dabei war zumindest Wormatia doch geimpft – jedenfalls auf flotten Offensivfußball. Doch der Reihe nach.

Rückblick ins zweite Halbjahr 2019: für viele Corona-Müde so etwas wie die gute alte Zeit – für Wormatia Beginn eines Umbruchs unter vielerlei Aspekten. Wir erinnern uns an den Früh- und Spät-Sommer vor eineinhalb Jahren: Der Dino hatte abgedankt – und präsentierte sich fortan teils noch zu grün, meist aber erfrischend forsch hinter den Ohren.

Wormatia hatte nach elf Jahren ununterbrochener Zugehörigkeit die Regionalliga ver- und die TSG Hoffenheim II als letzten verbliebenen Dauerbrenner der Südwest-Staffel zurücklassen müssen. Der Neuaufbau während der Sommer-Vorbereitung gestaltet sich zunächst zäh, fahndete man doch erst mal nach einem Nachfolger für den langjährigen Trainer Steven Jones. Den fand Wormatia schließlich in Kristjan Glibo, der vom gerade wieder in die Oberliga Baden-Württemberg aufgestiegenen SV Sandhausen II kam – und an der Alzeyer Straße mit seiner kernig-unverstellten Art sofort Anklang fand.

Mit der Spielerfindung ging's indes nicht ganz so schnell: Beim Trainingsauftakt trafen sich gerade mal acht Spieler. „Eigentlich bin ich ein Freund davon, relativ früh Gespräche zu führen", sagte der Coach – der aber eben früh noch gar nicht da war und personell am Nullpunkt begann: „Viele gute Spieler aus der Region sind im Mai schon fix – die hast du halt nicht bekommen." Sei's drum: Wormatia machte aus der Verspätung eine Tugend – und wollte ohnehin langfristiger planen: „Wir haben drauf geachtet, Spieler mit Entwicklungspotenzial zu holen – welche die wir heranführen, die den nächsten Schritt machen können", beschreibt Glibo, warum viel junges Blut durchaus bewusst gewählt wurde. So startete Wormatia meist mit der (nach den U23-Teams des 1.FC Kaiserslautern und der SV Elversberg) drittjüngsten Aufstellung der Liga. Entsprechend ungestüm ging's oft zur Sache – durchaus im Sinne des Coaches: „Ich will, dass die Mannschaft leidenschaftlich und aktiv auftritt, in die Balleroberung und den Sprint geht. Grundsätzlich mag ich Tempofußball, vor allem die offensiven Außenspieler sollten Sprinter sein", sagt Glibo. Vor allem auch deshalb, „damit der Funke auf die Zuschauer überspringt, damit die uns nach vorne peitschen – das ist ganz wichtig, das brauchen wir." Und das schafften Glibo & Team fast immer – vermutlich die vorerst wichtigste Errungenschaft angesichts eines bisweilen recht kritischen Wormatia-Anhangs.

Fast etwas zweitrangig geriet da die zahlenmäßige Bilanz. Wormatia landete zur Winterpause 19/20 hinter der nicht aufstiegsberechtigten SV Elversberg II auf Platz fünf, mit Erzrivale Eintracht Trier in Sichtweite. Nur Tabellenführer Schott Mainz war ein gutes Stück enteilt – auch wenn Wormatia beim 2:2 in der Landeshauptstadt eine reife Leistung zeigte. Die – anders als die rundumerneuerte Wormatia – über die Saisongrenze hinaus gewachsene Schott-Mannschaft präsentierte sich unterm Strich als die reifste und konstanteste Truppe der Liga – und stand mit den meisten geschossenen und den wenigsten kassierten Toren auch statistisch verdient an der Spitze. Vor allem an Erfahrung fehlte es der Wormatia da im Vergleich, zumal mit Tevin Ihrig einer der vier aus der 4. Liga Verbliebenen und vor allem einer der wenigen höherklassig Erfahrenen schon vor dem Saisonauftakt ausfiel – und zwar bis in den Winter. Trotzdem: Den – nicht zwanghaft angestrebten – Wiederaufstieg konnte Wormatia immer irgendwie im Blick behalten. Die (indes recht unkonstante) Garde begeisterte stets mit Kampf bis zum Schluss, spielte oft wilde Partien (das Torverhältnis von 40:30 im Winter sagte Vieles ...) und schnappte sich mehrere 3:2-Last-Minute-Siege. Nach einer gewissen Herbst-Flaute mit nur zwei Siegen aus acht Spielen (darunter einem ziemlich ärgerlichen 3:4 gegen Schlusslicht Eisbachtal zum Heimfinale im November) forderte Glibo etwas deutlicher „Männerfußball" – und prompt sackte seine Truppe zum 2019er Schlussakkord mit dem 1:0 beim FV Dudenhofen den ersten Zu-Null-Sieg nach 15 Wochen ein, den zweiten der Saison überhaupt.

Und so sah Glibo sein Team „auf einem guten Weg" – der auch durch das etwas unglückliche Unterzahl-2:3 gegen eine starke SV Elversberg II zum Auftakt 2020 nicht wirklich verlassen wurde.

Doch dann kam Corona.

ALLES, VOM HOF- BIS ZUM GARTEN-

TOOOR! TOOOR!

- Baustoffe für Rohbau, Dach, Tiefbau, Garten- und Landschaftsbau
- Putze und Trockenausbau
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Betonfertigteile
- Fliesen
- Holz · Farben
- Türen
- Werkzeuge

Ihr starker Partner am Bau.

67549 Worms
Kirschgartenweg 1
Tel.: 0 62 41 / 3 05 28-0
Fax: 0 62 41 / 3 05 28-99
union-worms@hornbach.com

UNION BAUZENTRUM HORNBACH
EIN UNTERNEHMEN DER HORNBACH BAUSTOFF UNION.

www.union-bauzentrum.de

Des Trainers Trillerpfeifen wurden weggepackt – GPS, Pulsuhr und Handyapp dafür umso angesagter. Auch Fußball-Lehrer Glibo erlebt(e) in jenen (und diesen) ungewohnten Wochen eine nahezu völlig veränderte Arbeitswelt. „Die Priorität ist: fithalten“, formulierte der Coach. Und wusste doch auch: Das war bei Weitem nicht alles. „Das Handy rappelt täglich um die 40 Mal“, machte der Ex-Profi seinen aktuellen Alltag klar. Wenn sich das Smartphone meldet, war mal wieder eine Fitness-Meldung eines Kickers eingegangen – und Glibo füllte seine Analyse-Tabelle. „Was die Trainer für uns vorbereitet haben, ist schon hart am Limit“, ließ der letztjährige Kapitän Eric Lickert allerdings keinen Zweifel daran aufkommen, dass es zumindest konditionell volle Pulle durch die Pause ging. Von einer „dritten Vorbereitung“ war da durchaus schnell die Rede.

Doch diese versandete. Denn die außergewöhnlichste Saison der Oberligageschichte endete mit einem scheinbaren Paradoxon: Vorzeitiger Abbruch, und das einvernehmlich – dieses Begriffspaar kennt man im Fußball kaum. Und doch sprachen sich die Klubs durch die Bank, bedingt naturgemäß durch die andauernden Corona-Beschränkungen, per Videokonferenz für ein vorzeitiges Ende aus – ohne Absteiger. Ebenso wenig Deuteln gab es daran, dass mit dem TSV Schott Mainz ein würdiger Sieger und (Wieder-)Aufsteiger in die Regionalliga bestimmt wurde. Die Hauptstädter hatten bis Pandemiebeginn eben nicht nur die meisten Punkte geholt, sondern stabil auch die beste Performance geboten.

Weniger klar war zunächst, wie es zunächst weitergehen sollte – vor allem mit wem, genauer gesagt: mit wie vielen Verbandsliga-Zweiten. Von denen signalisierte der eine oder andere schon (wie eine „Etage“ drüber und ein Bundesland weiter auch Hessenliga-Vize Hessen Kassel) auf rechtliche Schritte zurückgreifen zu wollen. Weil der Abbruch ohnehin mittels schriftlicher Abstimmung wasserdicht gemacht werden musste, wurde auch die Vizeaufstiegsfrage zur Entscheidung vorgelegt. Und zwar satzungsgemäß den Mitgliedern des Regionalverbandes (FRV) „Südwest“: also den Klubs, die mit mindestens einem Team in einer FRV-Liga oder darüber spielen, den drei Landesverbänden SWFV, Rheinland und Saarland sowie dem FRV-Präsidium – und recht überraschend votierten die meisten Stimmen dafür, dass alle zur Oberliga-Relegation berechtigten Verbandsliga-Zweiten aufsteigen dürfen.

So kam man (zur naturgemäß mäßigen Begeisterung vieler Vereine) für die Saison 2020/21 auf stolze 24 Oberligisten – was sich aber immerhin sehr flexibel einteilen ließ, in zwei

Zwölfer-Staffeln mit anschließenden Auf- und Abstiegsrunden auch jeweils zu zwölft. Und nachdem auch anhand eines zwischenzeitlich diskutierten Modells mit vier Sechser-Staffeln deutlich sichtbar wurde, dass man es mit vier regionalen „Töpfen“ zu tun hat, war – während einer weiteren Videokonferenz – die Kompromissformel schnell kombiniert: „zwölf Nord“ und „zwölf Süd“. Und so spielt die Wormatia zusammen mit der TSG Pfeddersheim, Arminia Ludwigshafen, dem FC Speyer, dem TuS Mechtersheim und FV dem Dudenhofen im Süden zusammen mit den sechs saarländischen Vereinen. Der 1.FC Kaiserslautern II – der sich freiwillig aus dem um eins überzähligen Süden lösen ließ –, der SV Gonsenheim, die Binger Hassia und Alemannia Waldalgesheim fahren währenddessen „nordwärts“ zu den Klubs aus dem Rheinland. Für die Runde 21/22 soll dann die Klassenstärke auf 22 Vereine reduziert werden – weshalb die Anzahl der Absteiger auf mindestens vier und maximal acht festgesetzt wurde. Doch ob es zu einer Wertung der Saison kommt, was mindestens die Beendigung der Staffelrunde voraussetzen würde? Coronabedingt offen. Der Regionalliga-Aufstieg aber soll in jedem Fall ermöglicht werden.

Wie auch immer: Im September ging's erstmal weiter, die neue Saison konnte starten. Und zwei Top-Teams kristallisierten sich bald heraus, jeweils eines dominiert eine der beiden Staffeln, zieht recht einsam seine Kreise an der Tabellenspitze: Während im Süden unsere Wormatia (9 Spiele / 24 Punkte) voranmarschiert, tut dies Eintracht Trier (8/22) im Norden. Bis auf jeweils eines gewannen beide Mannschaften alle Spiele und beide dürften damit die planmäßig vorgesehene Aufstiegsrunde der jeweils besten Sechs eigentlich schon gebongt haben – so denn noch Zeit dafür ist. Kann nur die Staffelrunde gespielt werden, wird aus deren beider Tableaus durch Übereinanderlegen eine gemeinsame Abschlusstabelle erstellt – in der Wormatia derzeit fiktiv hinter Trier rangiert, weil der VfR beim einmaligem Patzen gleich verlor, während die Eintracht gegen Engers remis spielte.

Ja, das 1:2 gleich am zweiten Spieltag beim sehr flott aufspielenden Aufsteiger FC Speyer hängt vor diesem Hintergrund etwas nach. Ansonsten aber präsentierte sich Wormatia viel souveräner als in der Vorsaison: hinten sattelfester und vorne noch offensivstärker. Im Schnitt pro Spiel mehr als drei geschossene Tore bei weniger als einem Gegentreffer – stark. Kantersiege gab's beim 7:2 gegen Jägersburg und dem 5:0 in Eppelborn. Dazu gleich mehrere klare 3:0-Erfolge: gegen Mechtersheim, in Pfeddersheim, gegen Ludwigshafen. Ja, und auch knappe Kisten wie die 2:1-Partien gegen Diefflen und in Völklingen und das 3:2 im schon fast „traditionell“ knappen Spiel gegen Dudenhofen. „Auch wenn's mal nicht so läuft, hast Du trotzdem Waffen“, sieht Kristjan Glibo die Mischung seiner Mannschaft gereift. „Wir haben ein Riesenspiel in Worms gemacht – und sie haben trotzdem gewonnen, das zeigt die Qualität“, sagt Christian Schultz, der Sportdirektor des im Laufe der beiden Spielmonate immer besseren und nun verdient auf der Vize-Position stehenden FV Dudenhofen (9 Spiele, 17 Punkte). Und trotzdem: „Vom Zweiten bis zum Letzten ist es eine völlig ausgeglichene Liga, jeder kann jeden schlagen“, weiß Schultz. Und Glibo wähnt sogar „unsere Staffel vielleicht einen Ticken ausgeglichener“. Eben mit seiner Wormatia als Ausreißer nach oben. Wie weit nach „oben“ – da wird letztlich auch Corona ein gewichtiges Wort mitreden.

WORMATIA I

OBERLIGA

SPIELPLAN UND ERGEBNISSE

1.	Sa	05.09.2020	**VfR Wormatia 08 Worms**	7:2 (1:1)	FSV Jägersburg	350 Zuschauer
2.	Mi	09.09.2020	FC Speyer 09	2:1 (0:1)	**VfR Wormatia 08 Worms**	350
3.	Sa	12.09.2020	**VfR Wormatia 08 Worms**	3:0 (2:0)	TuS Mechtersheim	350
4.	Sa	19.09.2020	SV Röchling Völklingen	1:2 (0:1)	**VfR Wormatia 08 Worms**	348
Pokal	Mi	23.09.2020	**VfR Wormatia 08 Worms**	4:0 (1:0)	FC Basara Mainz	380
5.	Sa	26.09.2020	**VfR Wormatia 08 Worms**	2:1 (0:0)	FV Diefflen	472
6.	Sa	03.10.2020	TSG Pfeddersheim	0:3 (0:0)	**VfR Wormatia 08 Worms**	500
7.	So	11.10.2020	**VfR Wormatia 08 Worms**	3:0 (2:0)	Arminia Ludwigshafen	500
8.	Sa	17.10.2020	FV Eppelborn	0:5 (0:3)	**VfR Wormatia 08 Worms**	200
Pokal	Mi	21.10.2020	SV Gonsenheim	2:0*	**VfR Wormatia 08 Worms**	–
9.	So	25.10.2020	**VfR Wormatia 08 Worms**	3:2 (1:1)	FV Dudenhofen	500
10.		2021	FC Hertha Wiesbach	:	**VfR Wormatia 08 Worms**	
11.		2021	**VfR Wormatia 08 Worms**	:	SV Elversberg II	
12.		2021	FSV Jägersburg	:	**VfR Wormatia 08 Worms**	
13.		2021	**VfR Wormatia 08 Worms**	:	FC Speyer 09	
14.		2021	TuS Mechtersheim	:	**VfR Wormatia 08 Worms**	
15.		2021	**VfR Wormatia 08 Worms**	:	SV Röchling Völklingen	
16.		2021	FV Diefflen	:	**VfR Wormatia 08 Worms**	
17.		2021	**VfR Wormatia 08 Worms**	:	TSG Pfeddersheim	
18.		2021	Arminia Ludwigshafen	:	**VfR Wormatia 08 Worms**	
19.		2021	**VfR Wormatia 08 Worms**	:	FV Eppelborn	
20.		2021	FV Dudenhofen	:	**VfR Wormatia 08 Worms**	
21.		2021	**VfR Wormatia 08 Worms**	:	FC Hertha Wiesbach	
22.		2021	SV Elversberg II	:	**VfR Wormatia 08 Worms**	

*wegen Nichtantritts für Gonsenheim gewertet

TORJÄGER WORMATIA

12	Tore	Jan Dahlke
4	Tore	Simon Joachims
3	Tore	Jannik Marx
2	Tore	Sandro Loechelt
		Luca Graciotti
		Jean-Yves M'voto
1	Tor	Kazuki Kamikawa
		Lennart Grimmer
		Noel Eichinger
		Adrian Kireski

TORJÄGER OBERLIGA

			Tore	Einsatzzeit
1.	Jan Dahlke	Wormatia	12	(809')
2.	Pierre Merkel	Bingen	8	(646')
3.	Can Cemil Özer	Waldalgesheim	8	(702')
4.	Ruddy M'Passi	Wiesbach	8	(720')
5.	Kevin Saks	Völklingen	7	(743')
6.	Maurice Roth	Trier	6	(630')
7.	Lennart Thum	Ludwigshafen	6	(793')
8.	Amodou Abdullei	Trier	5	(299')
9.	Michael Rönz	Mülheim-Kärlich	5	(482')
10.	Jan Brandscheid	Trier	5	(500')

WORMATIA I

OBERLIGA

GEMEINSAME TABELLE OBERLIGA

		Spiele	G	U	V	Tore	+/-	Punkte
1.	SV Eintracht Trier	8	7	1	0	21:2	+19	2,750
2.	**VfR Wormatia 08 Worms**	**9**	**8**	**0**	**1**	**29:8**	**+21**	**2,666**
3.	1. FC Kaiserslautern II	8	5	1	2	16:9	+7	2,000
4.	FV Dudenhofen	9	5	2	2	17:11	+6	1,888
5.	Hassia Bingen	9	5	1	3	19:15	+4	1,777
6.	FV Engers 07	6	3	1	2	13:8	+5	1,666
7.	Alemannia Waldalgesheim	8	4	1	3	16:11	+5	1,625
8.	FV Diefflen	9	4	2	3	17:13	+4	1,555
9.	SG 2000 Mülheim-Kärlich	6	3	0	3	10:13	-3	1,500
10.	Arminia Ludwigshafen	9	3	4	2	14:13	+1	1,444
11.	TuS Koblenz	9	4	1	4	7:10	-3	1,444
12.	FSV Jägersburg	9	4	1	4	17:24	-7	1,444
13.	SV Gonsenheim	8	3	2	3	12:8	+4	1,375
14.	SV 07 Elversberg II	9	2	6	1	9:11	-2	1,333
15.	SV Röchling Völklingen	9	3	2	4	13:13	0	1,222
16.	TSG Pfeddersheim	9	2	5	2	15:16	-1	1,222
17.	FC Speyer 09	8	2	2	4	13:16	-3	1,000
18.	FC Blau-Weiß Karbach	8	2	2	4	8:17	-9	1,000
19.	FC Hertha Wiesbach	9	2	2	5	24:22	+2	0,888
20.	TuS Mechtersheim	9	1	5	3	7:13	-6	0,888
21.	Sportfreunde Eisbachtal	7	1	2	4	5:12	-7	0,714
22.	FSV Salmrohr	9	2	0	7	8:18	-10	0,666
23.	TSV Emmelshausen	8	1	2	5	6:18	-12	0,625
24.	FV Eppelborn	8	1	1	6	11:26	-15	0,500

TABELLE STAFFEL SÜD

1.	**Wormatia Worms**	**9**	**29:8**	**24**
2.	FV Dudenhofen	9	17:11	17
3.	FV Diefflen	9	17:13	14
4.	Arminia Ludwigshafen	9	14:13	13
5.	FSV Jägersburg	9	17:24	13
6.	SV Elversberg II	9	9:11	12
7.	SV Röchling Völklingen	9	13:13	11
8.	TSG Pfeddersheim	9	15:16	11
9.	Hertha Wiesbach	9	24:22	8
10.	FC Speyer 09	8	13:16	8
11.	TuS Mechtersheim	9	7:13	8
12.	FV Eppelborn	8	11:26	4

TABELLE STAFFEL NORD

1.	Eintracht Trier	8	21:2	22
2.	1.FC Kaiserslautern II	8	16:9	16
3.	Hassia Bingen	9	19:15	16
4.	Alemannia Waldalgesheim	8	16:11	13
5.	TuS Koblenz	9	7:10	13
6.	SV Gonsenheim	8	12:8	11
7.	FV Engers 07	6	13:8	10
8.	SG Mülheim-Kärlich	6	10:13	9
9.	FC Blau-Weiß Karbach	8	8:17	8
10.	FSV Salmrohr	9	8:18	6
11.	Sportfreunde Eisbachtal	7	5:12	5
12.	TSV Emmelshausen	8	6:18	5

Die besten sechs Mannschaften beider Staffeln spielen eine Aufstiegsrunde, die übrigen eine Abstiegsrunde. Müssen diese entfallen, wird stattdessen eine gemeinsame Tabelle errechnet.

Der Meister ist grundsätzlich für die Regionalliga Südwest 2021/22 sportlich qualifiziert. Der Tabellenzweite bestreitet mit den Tabellenzweiten der Hessenliga und der Oberliga Baden-Württemberg eine einfache Spielrunde mit einem Heim- und Auswärtsspiel um einen weiteren Aufstiegsplatz. Sollten Meister und/oder Vize nicht aufsteigen wollen/dürfen, ist ersatzweise der nächste aufstiegsberechtigte Verein bis maximal 4. Tabellenplatz sportlich qualifiziert.

Vier bis maximal acht Vereine steigen ab. Ziel ist es, die Staffelstärke von 24 Mannschaften auf 22 Mannschaften für die folgende Saison 2021/22 zu reduzieren. Alle Staffelspiele müssen absolviert werden, ansonsten wird die Saison annulliert. Das bedeutet keine Absteiger, ein Aufsteiger in die Regionalliga wird dennoch gemeldet. Ähnlich wie letzte Saison Kassel könnte dann auch wieder der punktbeste Tabellenzweite als weiterer Aufsteiger benannt werden, sofern keine Aufstiegsspiele möglich sind. Hier hätte Wormatia (2,666) gegenüber Hessen Dreieich (2,583) und den Stuttgarter Kickers (2,308) aktuell die Nase vorn.

ROWE MOTOR OIL

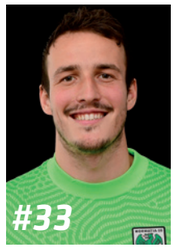
präsentiert die 1. Mannschaft des
VfR Wormatia 08 Worms e.V.

Hintere Reihe v.l.n.r.: Mannschaftsarzt Dr. Carl Priester-Lasch, Jannik Marx, Adrian Kireski, Jean-Yves M'voto, Jan Dahlke, Noel Eichinger, Tevin Ihrig, Sportvorstand Ibrahim Kurt.
Mittlere Reihe v.l.n.r.: Trainer Kristjan Glibo, Lennart Grimmer, Simon Joachims, Eric Lickert, Giorgi Veleanu, Ilias Tzimanis, Luca Graciotti, Aaron Asamoah, Co/TW-Trainer Christian Adam.
Vordere Reihe v.l.n.r.: Betreuer Jörg Schmidt, Kazuki Kamikawa, Sandro Loechelt, Niklas Radmacher, Ricco Cymer, Lukas Mai, Geovane Henrique Oliveira Damaceno, Fatih Köksal, Betreuer Philipp Richter.

TST Logistik einfach machen
EWR Energie auf neuen Wegen
Sparkasse Worms-Alzey-Ried
LOTTO Rheinland-Pfalz
VOLVO
Volksbank Alzey-Worms eG
EICHBAUM KURPFÄLZER BRAUKUNST
TIMBRA GROUP
BRAUER·GRAF VON MOLTKE·HOECKER Rechtsanwälte & Insolvenzverwalter

KADER OBERLIGA

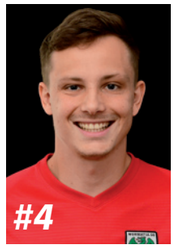
Tor
Lukas Mai
*05.02.2000
in Sinsheim
seit 07/2020
zuvor
1.CfR Pforzheim



Tor
Ricco Cymer
*20.09.1995
in Heilbronn
seit 08/2020
zuvor Alemannia
Aachen

Tor
Niklas Radmacher
*11.04.2002
in Worms
seit 07/2020
zuvor
eigene Jugend

Abwehr
Jean-Yves M'voto
*06.09.1988
in Paris
seit 07/2020
zuvor Nybergsund
IL-Trysil (NOR)



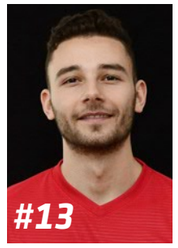
Abwehr
Tevin Ihrig
*10.03.1995
in Worms
seit 07/2018
zuvor
FSV Mainz 05 II

Abwehr
Ilias Tzimanis
*12.03.1998
in Mannheim
seit 07/2019
zuvor FC-Astoria
Walldorf

Abwehr
Adrian Kireski
*16.09.2000
in Darmstadt
seit 07/2020
zuvor Rot-Weiß
Darmstadt

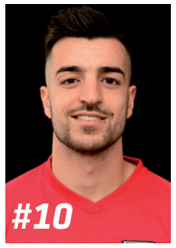
Abwehr
Lennart Grimmer
*18.06.1999
in Mannheim
seit 07/2019
zuvor
1.FC Nürnberg II

Abwehr
Kazuki Kamikawa
*16.11.1995
in Kyoto
seit 01/2020
zuvor
Hassia Bingen



Abwehr
Giorgi Veleanu
*19.01.2000
in Drobeta
Turnu Severin
seit 07/2019
zuvor Kickers
Offenbach Jugend

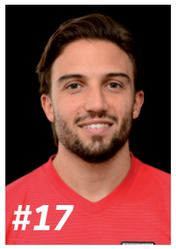
Mittelfeld
Luca Graciotti
*10.11.1992
in Mannheim
seit 07/2018
zuvor
SSV Ulm 1846



Mittelfeld
Fatih Köksal
*17.01.1996
in Grünstadt
seit 07/2019
zuvor
1.FC Saarbrücken

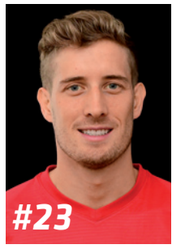
Mittelfeld
Geovane Henrique Oliveira Damaceno
*19.05.1994
in Cajuru/SP
seit 07/2019
zuvor 1.FCA
Darmstadt

Mittelfeld
Jannik Marx
*17.09.1996
in Ludwigshafen
seit 07/2020
zuvor TuS
Mechtersheim

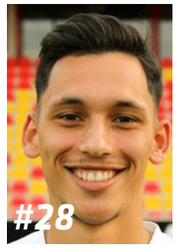


Mittelfeld
Sandro Loechelt
*24.08.1995
in Kirchheim-
bolanden
seit 01/2020
zuvor Waldhof
Mannheim II

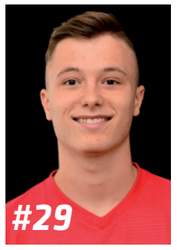
Mittelfeld
Aaron Asamoah
*30.01.2001
in Worms
seit 01/2020
zuvor
eigene Jugend



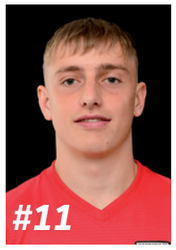
Mittelfeld
Eric Lickert
*04.07.1995
in Freiburg
seit 07/2019
zuvor
FC 08 Homburg II



Mittelfeld
Gibriel Darkaoui
*23.08.1998
in Saarbrücken
seit 02/2021
zuvor
SV Elversberg II



Mittelfeld
Simon Joachims
*06.12.2001
in Worms
seit 01/2020
zuvor
eigene Jugend



Sturm
Noel Eichinger
*02.08.2001
in Mainz
seit 07/2020
zuvor SV Wehen
Wiesbaden U19

Sturm
Jan Dahlke
*11.09.1997
in Bensheim
seit 07/2019
zuvor
SV Sandhausen II

STAFF

Kristjan Glibo
01.04.1982
in Bruchsal
Trainer
seit 05.06.2019

Christian Adam
26.01.1983
in Worms
Co-/TW-Trainer
seit 01.07.2014

Norbert Hess
Sportlicher
Leiter
seit 08.05.2019

Jörg Schmidt
Betreuer

Philipp Richter
Betreuer

Dr. Carl Priester-Lasch
Mannschaftsarzt

Lukas Bitter
Physiotherapeut

WORMATIA I

OBERLIGA

STATISTIK

Name	Position	Einsätze	Tore	Jägersburg	Speyer	Mechtersheim	Völklingen	Diefflen	Pfeddersheim	Ludwigshafen	Eppelborn	Dudenhofen
Cymer	Tor	9		●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mai	Tor	0		○	○	○	○	○	○	○	○	○
Radmacher	Tor	0		○	○	○	○	○	○	○	○	○
Adler (U19)	Abwehr	1									E	○
Grimmer	Abwehr	8	1	●	●	●	●	●	● 1	●	●	●
Ihrig	Abwehr	8		●	●	●	●	●	●	●	A	●
Kamikawa	Abwehr	1	1	●	●	●	●	●	●	●	●	E 1
Kireski	Abwehr	9	1	● 1	●	●	●	●	●	●	●	●
M'voto	Abwehr	9	2	● 1	●	●	●	●	●	● 1	●	●
Tzimanis	Abwehr	6		○	E	○	E	○	E	E	E	E
Veleanu	Abwehr	0		●	●	●	●	●	●	●	●	●
Asamoah	Mittelfeld	6		●	A	E	●	○	○	E	●	A
Graciotti	Mittelfeld	9	2	E 1	E	A	A	E	E	A 1	●	●
Henrique	Mittelfeld	4		●	○	E	E	A	A	●	●	●
Joachims	Mittelfeld	8	4	A 1	● G/R	●	A 1	● 1	●	●	● 1	●
Köksal	Mittelfeld	8		E	○	●	A	E	A	A	A	●
Lickert	Mittelfeld	7		E	E	E	●	E	A	A	●	●
Loechelt	Mittelfeld	4	2	A 1	●	A 1	●	●	●	●	●	●
Marx	Mittelfeld	9	3	●	A	● 1	●	●	●	●	● 1	● 1
Pollok (U19)	Mittelfeld	1									E	○
Dahlke	Sturm	9	12	● 2	● 1	● 1	● 1	A 1	● 2	● 1	● 2	● 1
Eichinger	Sturm	9	1	A	A	A	E	A	E	E	A 1	A

● gespielt
E eingewechselt
A ausgewechselt
○ nicht eingesetzt
● gesperrt
● verletzt

Obere Reihe v.l.n.r.: Armin Mujević, André Müller, Mirco Müller, Fidan Jasari, Marc Müller, Lucas Varadaxis.
Mittlere Reihe v.l.n.r.: Trainer Aleksandr Nazarov, Trainer Mario Cuc, Constantin Friedrich, Felix Funk, Marco Bresser, Nico Wendling, Rouven Amos (bis 12/2020), Pascal Schmidt, Betreuerteam Dirk Schwamb und Willi Klewzow.
Untere Reihe v.l.n.r.: Elias Holzemer, Elia Apfelbach, Leon Guth, Jannik Hoch, Lukas Ketterer, Daniel-Mihai Lazar, Arijan Pajaziti.
Es fehlen: Alexander Folk, Dominik Frank, Lukas Ermel, Baris Özemir, Luis Zaghun, Reda Chkifa (seit 01/2021), Fabio Nagy (seit 01/2021).

WORMATIA II (U21)

LANDESLIGA

Bei unserer Landesligamannschaft gab es einen großen Neuanfang. Ganz bewusst ist aus der U23 eine dedizierte U21 geworden, zu Saisonbeginn lag der Altersschnitt sogar nur bei 19,8. Also eine Art „ältere U19“, wie es Mario Cuc ausdrückt, der zusammen mit Aleksandr Nazarov im Sommer das Ruder übernommen hat und im bewährten Trainerduo die zuvor jahrelange erfolgreiche Arbeit bei den A-Junioren nun im Seniorenbereich fortsetzen will. Der Kader setzt sich zusammen aus Jungs aus der Region und der eigenen Jugend, von den externen Zugängen haben fast alle eine Wormatia-Vergangenheit.

Ein wertvolles Erlebnis für die junge Mannschaft zu Saisonbeginn war die Stadtmeisterschaft, mit dem 3:1-Sieg im Finale gegen Gastgeber Horchheim gab es auch gleich ein Erfolgserlebnis. Allerdings fielen danach einige wichtige Spieler verletzt oder aus beruflichen Gründen aus. Gepaart mit der Unerfahrenheit folgten in der Liga keine guten Ergebnisse, auf der Habenseite sind bisher nur drei Unentschieden zu verzeichnen. Dennoch zieht Trainer Cuc ein optimistisches Fazit: „Fußballtechnisch sind wir in der Summe mit den acht Spielen bis auf die erste Halbzeit gegen Finthen und Grünstadt zufrieden. Als Ende September die Verletzten langsam wieder an Bord kamen, sind wir immer stabiler und konkurrenzfähiger geworden.“ Fehlt nur noch der nicht nur psychisch wichtige erste Saisonsieg.

Während Cuc und Nazarov bereits für die kommende Saison verlängert haben, wurde für die laufende Runde auch im Kader nachjustiert. Rouven Amos hat sich der TSG Pfeddersheim angeschlossen, Reda Chkifa ist den umgekehrten Weg gegangen. Von Fabio Nagy, ebenfalls Ex-Wormate, erhofft man sich die bisher fehlende Erfahrung – und über eine Rückkehr von dessen Vater Robert als „Stadionsprecher“ bei den Heimspielen würde man sich ebenfalls freuen, wie Cuc ergänzt.

In der Corona-Zwangspause arbeitet nun jeder für sich mit Laufplänen und Technikübungen, einmal wöchentlich gibt es ein gemeinsames Online-Training. Ebenso online war auch die kleine Weihnachtsfeier zum Jahresabschluss. Wie auch immer die kommenden Aufgaben aussehen und wann sie anstehen werden: Die U21 geht sie mit Vorfreude an.

TABELLE STAFFEL NORD

1.	VfB Bodenheim	7	19:6	18
2.	SV Gimbsheim	7	22:13	16
3.	TSG Bretzenheim	7	21:19	15
4.	VfR Grünstadt	7	18:9	13
5.	RWO Alzey	7	19:14	13
6.	Fontana Finthen	7	10:19	4
7.	Fortuna Mombach	7	7:16	4
8.	SpVgg Ingelheim	7	10:20	4
9.	**Wormatia Worms U21**	**8**	**10:20**	**3**

ERGEBNISSE

06.09.	VfB Bodenheim (H)	2:4
13.09.	Fontana Finthen (H)	1:4
20.09.	SV Gimbsheim (H)	1:1
27.09.	TSG Bretzenheim (A)	2:3
04.10.	Fortuna Mombach (H)	1:1
11.10.	VfR Grünstadt (A)	1:4
18.10.	SpVgg Ingelheim (H)	1:2
25.10.	RWO Alzey (A)	1:1

TORJÄGER

3 Tore	Rouven Amos
2 Tore	Andre Müller
	Mirco Müller
1 Tor	Florian Bachmann
	Elia Apfelbach
	Alexander Folk

SAISONPARTNER

BENDER INGENIEURBAU GmbH
DACH- UND FASSADENTECHNIK
06241-304055
Stahl-Flachdach · Reparaturservice · Bauengänge · Balkonbeschichtung

blumen busch
beggasse 11 · 67549 worms
tel 06241 7184 · fax 06241 74626

Hinterste Reihe v.l.n.r.: Gradi Nkunga, Leo Klein, Raúl Escalante, Furkan Öztekin, Marvin Dworaczek, Levin Przybysz, David Müller.
3. Reihe v.l.n.r.: Marcel Turan, Paul Adler, Physiotherapeut Henrik Perl, TW-Trainer Sven Jenner, Teammanager Mischa Vollrath, Armin Zajimovic, Florian Weiss.
2. Reihe v.l.n.r.: Pascal Sadurski, Everest Sulejmani, Mika Herbert, Co-Trainer Marcel Sturm, Trainer Marco Jantz, Finn Scharrer, Lütfihan Karakas, Noah Lagos.
1. Reihe v.l.n.r.: Luca Putzer, Harry Müller, Fabian Niemann, Ilker Terli, Thomas Arnold, Jakob Pollok, Florian Bachmann.
Es fehlen: Lorenzo Iaquinta, Leon Kadler, Emirkan Oruc

A-JUNIOREN

U19 REGIONALLIGA

Unsere U19 feiert dieses Jahr ein kleines Jubiläum, ist es doch die zehnte Saison in der Regionalliga, der zweithöchsten Spielklasse der A-Junioren. Das langjährige Trainerteam Cuc/Nazarov hat die U21 übernommen, als Nachfolger gab es mit Marco Jantz, zuvor Co-Trainer bei der U17-Bundesligamannschaft des SV Wehen Wiesbaden, einen externen Zugang. Unterstützt wird er von Marcel Sturm.

Die Kaderplanung für diese Saison war mitten im ersten Lockdown wirklich nicht einfach. Glücklicherweise konnten alle Leistungsträger im 2003er Jahrgang gehalten werden, einige Spieler aus dem 2002er Jahrgang haben den Verein im Sommer aber auch verlassen. „Die externen Zugänge haben sich allesamt menschlich super eingefügt. Insgesamt ist unser Teamgefüge und der Zusammenhalt sehr gut, die zwischenmenschliche Komponente passt“, zieht Trainer Jantz ein erstes Zwischenfazit. Sportlich lief es bis zur Saisonunterbrechung im November nach dem 7. Spieltag nur suboptimal. Nach den ersten vier Spieltagen stand die Mannschaft mit sechs Punkten sehr solide im Tabellenmittelfeld, der verdiente 3:1-Auswärtssieg bei Schott Mainz hatte damals richtig gutgetan. Aus verschiedenen Gründen gelang jedoch in den letzten drei Spielen kein Punktgewinn mehr und in der Tabelle ging es nach unten.

Das Potenzial in der Mannschaft ist jedenfalls zweifelsfrei vorhanden. Das zeigt sich auch daran, dass mit Paul Adler und Jakob Pollok zwei Talente aus der U19 bereits Oberligaluft schnuppern und weitere Spieler bei der Oberligamannschaft mittrainieren durften. Nach dem Lockdown werden auch wieder die Verletzten zur Verfügung stehen, zusätzlich soll es noch einmal externe Verstärkung geben. Trainer Jantz ist zuversichtlich: „Wir werden definitiv verstärkt aus diesem Lockdown kommen und in der Tabelle nach oben klettern. An dieser Stelle möchte ich mich natürlich auch nochmal bei meinem Trainerteam und den Vereinsverantwortlichen bedanken, die mich in allen Belangen super unterstützen.“

TABELLE

1.	Eintracht Trier	8	22:14	19
2.	TSV Schott Mainz	7	18:9	18
3.	SV Elversberg	6	21:5	16
4.	TuS Koblenz	7	19:8	13
5.	SV Gonsenheim	8	14:12	13
6.	FC Speyer	7	15:10	12
7.	FSV Offenbach	7	18:17	12
8.	Sportfreunde Eisbachtal	7	17:14	11
9.	FK Pirmasens	6	12:11	9
10.	Ludwigshafener SC	7	11:15	9
11.	JFG Schaumberg-Prims	6	6:10	7
12.	TSG Bretzenheim	7	17:22	7
13.	**Wormatia Worms**	**7**	**10:14**	**6**
14.	Rot-Weiß Koblenz	8	12:23	6
15.	FC 08 Homburg	8	10:20	5
16.	JFG Saarlouis/Dillingen	8	6:24	3

ERGEBNISSE

06.09.	Sportfreunde Eisbachtal (A)	0:2
13.09.	Eintracht Trier (H)	1:2
16.09.	SV Horchheim (Pokal)	3:0
20.09.	TSV Schott Mainz (A)	3:1
27.09.	Rot-Weiß Koblenz (H)	3:0
04.10.	JFG Saarlouis/Dillingen (A)	1:2
10.10.	FSV Offenbach (H)	2:4
24.10.	Ludwigshafener SC (H)	0:3
27.10.	SG Freinsheim/Weisenheim (Pokal)	8:2

TORJÄGER

3 Tore	Lütfihan Karakas
2 Tore	Jakob Pollok
1 Tor	Raul Escalante Panas
	Leo Klein
	Gradi Nkunga
	Emirkan Oruc
	Furkan Öztekin

WORMATIA U17

Hinterste Reihe v.l.n.r.: Ivan Pavlic, Lucas Ricardo Groni, Dimitrios Filippopoulos, Lukas Loth, Selim Özemir, Adi Halilovic.
3. Reihe v.l.n.r.: Trainer Carsten Bach, Vincent Galvan, Eljano Pergigaj, Ager Saady, Dennis Renner, Kaan Yesilyurt, Trainer Marvin Weiland.
2. Reihe v.l.n.r.: Levin Reichel, Peyman Khavari (bis 12/2020), Geo Georgios Pindonis, Sinan Schuchmann, Marcel Günther, Muhamad Ashriam, Justin Jennewein.
1. Reihe v.l.n.r.: Nico Koch, Patrick Miklosi.
Es fehlen: Luca Manganiello, Mohammed Hosseini, Vigan Buzoku, Lukas Loth, Domenic Davis (seit 01/2021), Co-Trainer David Damm.

B-JUNIOREN

U17 REGIONALLIGA

Unsere U17 spielt ihre dritte Saison in der zweithöchsten Spielklasse der B-Junioren und steht dort nach acht Spielen auf einem relativ abgesicherten Mittelfeldplatz. Angesichts eines in dieser Saison besonders kompetitiven Teilnehmerfeldes ist das Trainerteam um Marvin Weiland, Carsten Bach und David Damm mit der bisherigen Punktausbeute zufrieden.

Noch zufriedener wäre man vermutlich, wenn man im Heimspiel gegen den Tabellenletzten Phönix Schifferstadt die Führung nicht verspielt und den Gästen den bisher einzigen Punktgewinn gestattet hätte. Andererseits gelang beim 1.FC Saarbrücken auch ein nicht eingeplanter Auswärtssieg. Die drei knappen Niederlagen und das torlose Unentschieden zum Auftakt gegen Eisbachtal gingen soweit in Ordnung. Da der bisherige Spielplan bereits das oberen Tabellendrittel abgedeckt hat, blickt man dem Restprogramm der Runde positiv entgegen.

Zuversichtlich stimmt insbesondere das Torverhältnis und hier liegt auch das besondere Saisonziel: weniger Gegentore und mehr erzielte Treffer als absolvierte Spiele. Mit 11:9 Toren in acht Spielen ist man auf dem richtigen Weg, angesichts der bisherigen Gegner mehr als annehmbar. „Betrachtet man das Restprogramm, ist unser Ziel mit viel Einsatz und Disziplin durchaus machbar“, schätzt Weiland. Dennoch dürfe man keine einzige Mannschaft unterschätzen, wie schon das Beispiel Schifferstadt zeigt. Da hatte es an allem, was die Identität der Mannschaft ausmacht - Mut, Einsatzwillen, Disziplin - gefehlt.

Unabhängig von der Punkteausbeute sind die Trainer mit dem wichtigsten Ziel, der Entwicklung der Spieler, sehr zufrieden. Besonders im Defensivverhalten sind nach anfänglicher Instabilität große Fortschritte zu erkennen, hier zeigte man sich in den Spielen stark verbessert. Lohn der Trainingsarbeit, der Fokus lag einige Wochen lang auf den Abwehrsystemen. Für das Offensivspiel blieb dadurch zunächst wenig Trainingszeit, die Torausbeute ist daher noch verbesserungswürdig. „Viele erspielte Chancen, zu häufig endet es aber in unvorteilhaften Schusspositionen oder der letzte Pass fehlt“, hat Weiland erkannt, dessen Spielphilosophie allerdings auch größeren Wert auf die Defensive legt. Trotz Fortschritten im Umschaltspiel: „Wir haben noch viel Arbeit vor uns.”

Diese Arbeit möchte man baldmöglichst fortsetzen. Und, falls das wieder möglich sein sollte, die Saison mit einer unvergesslichen Abschlussfahrt oder Abschlussfeier beenden.

TABELLE

1.	SV Elversberg	8	21:3	24
2.	Eintracht Trier	8	26:11	18
3.	Sportfreunde Eisbachtal	8	22:6	17
4.	TuS Koblenz	8	19:9	17
5.	1. FC Saarbrücken	8	24:8	15
6.	SV Gonsenheim	8	13:8	15
7.	1. FSV Mainz 05 II	7	21:6	14
8.	SG 99 Andernach	8	13:19	12
9.	**Wormatia Worms**	**8**	**11:9**	**11**
10.	1. FC Kaiserslautern II	8	24:19	10
11.	TV 1817 Mainz	8	16:19	10
12.	FC 08 Homburg	8	5:20	6
13.	JFG Saarlouis/Dillingen	7	5:14	4
14.	JFG Schaumberg-Prims	8	6:38	4
15.	JFV Rhein-Hunsrück	8	4:23	2
16.	Phönix Schifferstadt	8	8:26	1

ERGEBNISSE

06.09.	Sportfreunde Eisbachtal (H)	0:0
12.09.	Eintracht Trier (A)	1:2
15.09.	SV Horchheim (Pokal)	1:4
19.09.	JFV Rhein-Hunsrück (H)	3:0
27.09.	1. FC Saarbrücken (A)	2:1
03.10.	TuS Koblenz (H)	1:3
11.10.	JFG Saarlouis/Dillingen (A)	3:0
17.10.	Phönix Schifferstadt (H)	1:1
24.10.	SV Elversberg (A)	0:2

Hintere Reihe v.l.n.r.: Trainer Daniel Padilla, Bilal Ates, Jonas Göhring, Konrad Wisniewski, Konstantin Ittermann, Trainer Manuel Padilla.
Mittlere Reihe v.l.n.r.: Jano Husam, Illias Mouhibi, Tim Renz, Arthur Schreider, Safa Garip.
Vordere Reihe v.l.n.r.: Matti Finke, Justin Klyscz, Luan Stengel, Maxim Schill, Lukas Scholl, Can Tasdemir.
Es fehlen: Harris Johendran, Taha Albayrak, André Gruhn, Emirhan Kilic.

B-JUNIOREN

U16 VERBANDSLIGA

Nach sieben Jahren in der Landesliga spielt unsere U16 nun die zweite Verbandsligasaison. Wie schon in der abgebrochenen letzten Runde heißt das Saisonziel Klassenerhalt. Als jüngerer Jahrgang der B-Junioren auch eine körperliche Herausforderung, die es mit hartem Trainingsfleiß zu bestehen gilt.

Neun Zugänge wurden in die Mannschaft integriert, die das Trainerteam Daniel und Manuel Padilla perspektivisch auch auf das Regionalligateam der U17 vorbereitet. „Wir sind zuversichtlich, dass die U16 sich weiterentwickelt und die Saison positiv beendet“, blicken die Padillas optimistisch in die Zukunft. Zwar stehen nach sieben Spielen erst vier Punkte auf dem Konto, allerdings stammten die bisherigen Gegner auch mehrheitlich aus der oberen Tabellenhälfte.

Nach vier Niederlagen zu Beginn folgte auf die Klatsche bei Aufstiegskandidat Schott Mainz der erste Saisonsieg. Dieses 5:4 gegen den VfR Frankenthal zeugte dabei vom Kampfgeist des Teams, lag man doch nach zehn Minuten mit 0:2 zurück und geriet jeweils nach dem Ausgleich noch zwei weitere Male in Rückstand, beim 3:4 sogar durch ein Eigentor. Nachdem zum dritten Mal ausgeglichen werden konnte, belohnte man sich schließlich und drehte sechs Minuten vor Schluss das Spiel. Das gab Auftrieb für die nächsten Aufgaben und so gelang im Anschluss auswärts durch ein Tor in der Schlussminute bei Viktoria Herxheim der nächste Punktgewinn. Leider ging es zum Abschluss mit einer Niederlage in die verfrühte und unfreiwillig lange Winterpause.

Nun gilt es, sobald es wieder möglich ist, weiter hart für den Klassenerhalt zu trainieren und sich bis dahin zuhause fitzuhalten.

TABELLE

1.	FC Speyer	6	34:5	15
2.	TSV Schott Mainz	6	20:7	15
3.	FK Pirmasens	7	18:5	15
4.	FC Meisenheim	7	14:9	14
5.	JFV Ganerb	7	15:11	13
6.	TSG 1846 Bretzenheim	7	17:11	10
7.	JFV Fritz-Walter-Jugend	6	9:8	10
8.	FSV Offenbach	7	11:8	9
9.	Ludwigshafener SC	5	10:6	8
10.	VfR Frankenthal	6	16:17	8
11.	Viktoria Herxheim	6	4:10	8
12.	SV Gonsenheim II	6	10:6	7
13.	SC Idar-Oberstein	6	6:16	7
14.	TSG Kaiserslautern	7	19:18	5
15.	**Wormatia Worms II**	**7**	**11:29**	**4**
16.	Waldböckelh./Ellerbachtal	7	11:32	3
17.	TSV Gau-Odernheim	7	8:35	2

ERGEBNISSE

05.09.	SV Gonsenheim II (A)	1:3
13.09.	FC Meisenheim (H)	2:4
20.09.	Ludwigshafener SC (H)	2:5
27.09.	TSV Schott Mainz (A)	0:8
04.10.	VfR Frankenthal (H)	5:4
10.10.	Viktoria Herxheim (A)	1:1
24.10.	JFV Ganerb (A)	0:4

TORJÄGER

3 Tore	Mohammed Reza Hoseini
2 Tore	Safa Garip
	Bilal Ates
1 Tor	Tim Renz
	Vigan Buzoku
	Harris Yohendran
	Can Lucas Tasdmir

Hinterste Reihe v.l.n.r.: Trainer Samed Aygün (bis 10/2020), Co-Trainer Moritz Matthes, Co-Trainer David Damm.
3. Reihe v.l.n.r.: Miron Hasanaj, Nikolay Ovcharov, Boris Husag, Marvin Ochmann, Deniz Dilmac, Enes Goren.
2. Reihe v.l.n.r.: Eleftherios Lottas, Leon Pabst, Erind Pangjaj, Etienne Antonaci, Canberk Cota, Lennart Lopes Bickel, Janis Buhl.
1. Reihe v.l.n.r.: Noah Geis, Devin Geißler, Florian Hahn, Milan Gebhardt, Hannes Zimmer, Hannes Zundel, Ilias Toulatos, Baris Bagli.
Es fehlen: Batuhan Yilmaz, Trainer Marcel Sturm (seit 10/2020)

C-JUNIOREN

U15 REGIONALLIGA

Unsere U15 spielt im vierten Jahr in der höchsten C-Junioren-Spielklasse Deutschlands. Die Planung für diese Saison gestaltete sich auch im Umgang mit Corona nicht immer leicht. Angesichts der stark besetzten Liga war es daher erst einmal Ziel, so viele Punkte wie möglich für den Klassenerhalt zu sammeln. Die ersten Spiele unseres Jahrgangs 2006 zeigten dann Licht und Schatten bei enormen Leistungsschwankungen. Die wichtigen und entscheidenden Punkte gegen die direkten Tabellennachbarn Homburg und Wirges wurden allerdings vollzählig eingesammelt.

Im Oktober gab es einen Wechsel auf der Trainerbank und für Samed Aygün übernahm Marcel Sturm, bis dahin Co-Trainer der U19, das Ruder. Zusammen mit den verbliebenen Co-Trainern David Damm und Moritz Matthes werden alle Hebel für den Klassenerhalt in Bewegung gesetzt. Nach einer Trainingswoche in dieser neuen Konstellation geriet der Auftritt bei der SV Elversberg dann auch vielversprechend trotz der 0:3-Niederlage. Die Wormaten zeigten eine kämpferische wie läuferische Top-Leistung und schnupperten am Punktgewinn, gerieten dann durch einen unhaltbar abgefälschten Schuss zwölf Minuten vor Abpfiff in Rückstand und kassierten geknickt in den Schlussminuten zwei weitere Gegentore. Eine Niederlage, die sich keineswegs so deutlich anfühlte wie es das nackte Ergebnis aussagt. Das erste Fazit des neu formierten Trainerteams fiel daher dennoch positiv aus: „Die Mannschaft befand sich in keiner leichten Situation und es war beeindruckend zu sehen, wie sehr sie an sich geglaubt und keinerlei Verunsicherung gezeigt hat."

Leider konnte die Mannschaft nicht darauf aufbauen, es war das letzte Pflichtspiel vor dem Lockdown. Wenn die Saison fortgesetzt und der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen werden kann, wird es an erster Stelle stehen, die Jungs wieder auf ein gutes Fitnesslevel zu bringen und in den Wettkampfmodus zu kommen. Dazu gehört dann auch, im Spiel sofort die bei Wormatia wichtigen Tribute auszustrahlen: Leidenschaft, positive Emotionalität, maximale Lauf- und Zweikampfbereitschaft, Mut, Entschlossenheit und vor allem Spaß am Fußball. Über allem steht natürlich auch nach wie vor der eigentliche Trainingsfokus der U15: die Entwicklung der Spieler im technischen und individuell taktischen Bereich.

TABELLE

1.	1. FSV Mainz 05	9	52:6	27
2.	Sportfreunde Eisbachtal	9	34:15	22
3.	SV Gonsenheim	9	38:13	21
4.	TSV Schott Mainz	9	19:6	19
5.	TuS Koblenz	9	30:17	17
6.	JFV Rhein-Hunsrück	9	22:12	14
7.	FC Speyer	9	22:20	14
8.	1. FC Kaiserslautern	8	26:15	13
9.	1. FC Saarbrücken	9	23:28	13
10.	SV Elversberg	9	15:24	9
11.	FK Pirmasens	9	9:16	8
12.	Eintracht Trier	9	11:20	8
13.	FC 08 Homburg	9	9:14	6
14.	**Wormatia Worms**	**7**	**3:30**	**6**
15.	SpVgg EGC Wirges	9	11:32	2
16.	JFG Saarlouis/Dillingen	8	5:61	0

ERGEBNISSE

05.09.	SV Gonsenheim (A)	0:13
12.09.	FC 08 Homburg (H)	1:0
19.09.	FK Pirmasens (A)	0:2
26.09.	TSV Schott Mainz (H)	0:7
30.09.	FC Speyer (A)	0:5
03.10.	SpVgg EGC Wirges (H)	2:0
10.10.	SV Elversberg (A)	0:3

TORJÄGER

2 Tore Miron Hasanaj

JUGENDPATE

SCHLOSS PARK KLINIK DIRMSTEIN / PFALZ

Hintere Reihe v.l.n.r.: Trainer Pascal Schmidt, Paul Gutzler, Amran Hamza, Yasin Aydogdu, Tim Horsinka, Ole Richter, Gabriel Rohrscheidt, Luca Ianniello, Trainer Max Henzel.
Mittlere Reihe v.l.n.r.: Lennard Mueck, Levin Özkasikci, Fabio Novara, Luca Landgraf, Deniz Hazar, Ben Geschwind.
Vordere Reihe v.l.n.r.: Sinan Cogur, Max Ehrenpreis, Finn Ammann, Luis Keil, Leon-Luca Krampez, Giuseppe Santalucia.

C-JUNIOREN

U14 LANDESLIGA

Der jüngere Jahrgang unserer C-Junioren, die 2007er Wormaten, wird von Max Henzel und Pascal Schmidt trainiert.

In der Sommervorbereitung hatte die Mannschaft gegen verschiedenste Landes- und Verbandsligisten meist eine spielbestimmende Rolle inne. Das gleiche Manko wie beispielsweise in den Testspielen gegen die U14 des 1.FC Kaiserslautern oder die U15 von Arminia Ludwigshafen und Phönix Schifferstadt zeigte sich dann aber auch im ersten Pflichtspiel gegen Aufsteiger TalentSportVerein Mainz: ineffektive Chancenverwertung bzw. fehlende Konsequenz und Kreativität im Herausspielen klarer Torchancen. So gab es nur ein 1:1 zum Start. Klar die Grenzen aufgezeigt bekam man dann beim SV Gonsenheim, wo es nach einer wirklich schwachen Vorstellung eine 8:2-Niederlage setzte. Allerdings war die Mannschaft auch erstmals durch Abstellungen an die U15 dezimiert und im zweiten Durchgang gaben zwei U13-Spieler ihr Debüt. Die Antwort gab es zwei Wochen später in Wörrstadt mit einer geschlossenen, dominanten und spielfreudigen Vorstellung, die sich auch deutlicher im Ergebnis hätte spiegeln können (6:2). Ähnliches wurde in Nieder-Olm deutlich, wo ein weiterer Sechs-Tore-Sieg herausgeschossen werden konnte. Gegen die U15 des TSV Gau-Odernheim kam das Problem der inkonsequenten Chancenverwertung erneut zum Vorschein, sodass man vier Gegentoren nur zwei schön herausgespielte eigene Treffer entgegensetzen konnte.

Hier trat auch die grundsätzliche Herausforderung einer U14 in der C-Junioren-Landesliga deutlich hervor, denn die körperliche Unterlegenheit des jüngeren Jahrgangs ist enorm. „Unsere Jungs sind zwar in fast jedem Spiel kreativer und spielen den „besseren“ Fußball, im Zweikampf behält aber meist der ein Jahr ältere und körperlich weiterentwickelte Gegenspieler die Oberhand“, erklärt Trainer Henzel. Im Großen und Ganzen ist aber die Umstellung vom 9er Feld (von Strafraum zu Strafraum) auf das Großfeld gut gelungen. Derzeit halten sich die Spieler mit einem Trainingsplan fit und hoffen alle auf einen baldigen Restart des Trainings- und Spielbetriebs.

TABELLE

1.	Hassia Bingen	6	24:1	18
2.	TSV Gau-Odernheim	5	18:10	12
3.	TSG 1846 Bretzenheim	5	12:5	11
4.	SV Gonsenheim II	6	26:12	9
5.	TSG Pfeddersheim	5	11:13	9
6.	TUS Wörrstadt	5	15:21	9
7.	**Wormatia Worms II**	**5**	**17:15**	**7**
8.	TalentSportVerein Mainz	5	10:9	5
9.	SVW Mainz	5	8:13	5
10.	TV 1817 Mainz II	5	12:14	4
11.	SV Horchheim II	5	7:20	3
12.	SpVgg Ingelheim II	5	1:12	2
13.	FSV Nieder-Olm	4	3:19	0

ERGEBNISSE

05.09.	TalentSportVerein Mainz (H)	1:1
12.09.	SV Gonsenheim II (A)	2:8
26.09.	TUS Wörrstadt (A)	6:2
03.10.	FSV Nieder-Olm (A)	6:0
10.10.	TSV Gau-Odernheim (H)	2:4

TORJÄGER

5 Tore	Luca Ianniello
4 Tore	Amran Hamza
2 Tore	Ben Geschwind
1 Tor	Deniz Hazar
	Ole Richter
	Lennard Mueck
	Tim Horsinka
	Paul Gutzler

Hintere Reihe v.l.n.r.: Danny Ziemer, Benjamin Drakovac, Trainer Daniel Voll, Arda Sevda, Petros Livanidis, Trainer Luca Di Silvestre, Orlind Tushi, Vahid Hajrovic.
Mittlere Reihe v.l.n.r.: Pascal Blasczyk, Belon Iberhysaj, Samet Acar, Noah Vincent Boos, Elias Ammon, Lorenzo Purpura.
Vordere Reihe v.l.n.r.: Kristijan Senicic, Marlon Freiberger, Joel Penz, Justus von Borries, Silas Bihn, Noah Ammon.
Es fehlt: Trainer Niko Toulatos

D-JUNIOREN

U13 VERBANDSLIGA

Unsere U13 gehört zu den Gründungsmitgliedern der noch jungen Verbandsliga, der höchsten Spielklasse der D-Junioren. Trainiert wird sie vom Trainertrio Luca Di Silvestre, Niko Toulatos und Daniel Voll. Groß war die Freude bei deren Schützlingen, als Mitte Juli nach etliche Wochen ohne Trainings- und Spielpraxis der Trainingsauftakt auf dem Plan stand. Die Vorbereitung verlief sowohl ergebnis- als auch leistungstechnisch mehr als gelungen. Dabei bildete ein dreitägiges Trainingslager in der Sportschule Saarbrücken den Höhepunkt. Dort ist die Mannschaft auch abseits des Platzes noch enger zusammengerückt.

Anfang September gab es zum Verbandsligaauftakt eine ansehnliche Leistung beim FC Speyer, statt einen Sieg zu feiern musste man sich jedoch spät mit 2:1 geschlagen geben. Es sollte allerdings die einzige Pflichtspielniederlage bleiben, konnte man die folgenden drei Ligapartien doch allesamt für sich entscheiden und im Verbandspokal das Achtelfinale erreichen, wo als nächster Gegner die SpVgg Ingelheim wartet. Das vorerst letzte Verbandsligaspiel fand zuhause gegen den 1.FC Kaiserslautern statt. In einer emotionalen und hochklassigen Partie waren es die jungen Wormaten, die spielerische Lösungen suchten. Schade, dass dabei nicht mehr als ein 3:3 heraussprang. Verdient wäre es allemal gewesen. Dies steht allerdings exemplarisch für die Philosophie des Trainerteams, die Mannschaft bzw. jeden Spieler vollumfänglich auszubilden und auch guten Gegnern das eigene Spiel aufdrücken zu wollen.

Anfang Oktober konnte man einen Leistungsvergleich mit Astoria Walldorf und dem VfB Stuttgart für sich entscheiden, was das große vorhandene Potenzial unterstreicht. Zudem wurden die ersten Testspiele auf dem Großfeld absolviert, um den Übergang in den C-Juniorenbereich einzuleiten. Für die weitere Saison gilt es, die positiven Entwicklungen der einzelnen Spieler fortzuführen. Da die Jungs den Wettkampf am allermeisten lieben, haben sie sich selbst hohe Ziele in der Verbandsliga gesetzt. Und im Verbandspokal ist man bekanntlich auch noch vertreten. Es wäre das erste Mal, dass eine D-Jugend unserer Wormatia diesen nach Worms holt.

TABELLE

1.	1. FSV Mainz 05	6	56:4	18
2.	SV Gonsenheim	7	29:6	18
3.	FSV Offenbach	7	14:8	18
4.	FC Speyer 09	7	22:9	16
5.	TSG 1846 Bretzenheim	6	15:16	12
6.	1. FC Kaiserslautern	6	17:9	11
7.	**Wormatia Worms**	**5**	**17:5**	**10**
8.	FC Meisenheim	6	14:3	10
9.	TSV Schott Mainz	6	4:7	7
10.	FK 03 Pirmasens	6	10:14	7
11.	TSG Kaiserslautern	7	11:28	7
12.	JFV Ganerb	6	7:10	6
13.	Hassia Bingen	6	13:21	5
14.	SC 07 Idar Oberstein	6	2:24	3
15.	TuS Altrip	6	7:30	3
16.	SV Horchheim	6	1:24	1
17.	SFC Kaiserslautern	7	7:28	0

ERGEBNISSE

05.09.	FC Speyer 09 (A)	1:2
15.09.	TSG Kaiserslautern (Pokal)	7:0
19.09.	TSG 1846 Bretzenheim (A)	2:0
27.09.	SFC Kaiserslautern (H)	7:0
03.10.	TSV Schott Mainz (A)	4:0
11.10.	1. FC Kaiserslautern (H)	3:3

JUGENDPATE

mus
Karosserie- und Lackierfachbetrieb seit 1938

Hintere Reihe v.l.n.r.: Benjamin Haberer, Ole Straus, Medison Hasanaj, Roman Brauer, Felix Mast, Aartishan Tharavasa.
Mittlere Reihe v.l.n.r.: Trainer Lukas Ermel, Luis Krampez, Keyan Basaran, Lucas Stemper, Linus Krampez, Emil Vomend, Trainer Yannik Schwarz.
Vordere Reihe v.l.n.r.: Denny Aparin, Nico Meyer, Ömer Cevizci, Fernando Kahya Firat, Lucas Geiger, Che Deniz Güney Dogan.

D-JUNIOREN

U12 LANDESLIGA

Der jüngere Jahrgang unserer D-Junioren wird von Yannik Schwarz und Lukas Ermel trainiert und schlägt sich nach einigen personellen Änderungen in der Landesliga ganz hervorragend. Ungeschlagen steht man nach fünf Spieltagen auf Platz zwei, direkt hinter Mainz 05. Der Vergleich mit dem Bundesliganachwuchs hätte für Mitte November auf dem Plan gestanden. So bleibt ein freundschaftliches 3:3 gegen die U11 von Eintracht Frankfurt das bis heute letzte Spiel.

In der zwangsweise fußballfreien Zeit bleiben Mannschaft und Trainer über die Sozialen Medien in Kontakt. Fitnesseinheiten, Challenges und viele Quizduelle rund um das Thema Fußball sowie Tippspiele sollen diese Zeit so schnell wie möglich überbrücken. „Die Einheiten machen Spaß und der Teamgeist wird nochmal gefördert. Trotz der Anstrengungen während den Übungen lachen wir viel miteinander“, so die beiden Trainer.

Das allgemeine Ziel bei der Trainingsarbeit in dieser Altersklasse liegt im Erlernen und Festigen der Grundtechniken, sowie dann deren Anwendung in unterschiedlichen Spielsituationen unter Druck von Gegenspielern. Das lässt sich während der Zwangspause der Pandemie im Heimtraining natürlich nur schwerlich umsetzen. Nun hoffen alle, dass 2021 der Ball bald wieder rollen darf und sich die Jungs in gemeinsamen Trainingseinheiten sowie in der Runde weiter verbessern können.

TABELLE

1.	1. FSV Mainz 05 II	4	38:1	12
2.	**Wormatia Worms II**	**5**	**9:4**	**11**
3.	TV 1817 Mainz	6	7:10	11
4.	TSG 1846 Bretzenheim II	5	12:6	10
5.	TSV Gau-Odernheim	5	15:11	10
6.	FSV Nieder-Olm	5	12:10	10
7.	Hassia Bingen II	4	13:10	6
8.	SpVgg Ingelheim	5	11:8	6
9.	JSG Harxh./Gau-Bischofsh.	5	6:9	6
10.	JSG Bodenh./Nackenh.	6	10:19	6
11.	TSV Schott Mainz II	5	8:7	4
12.	SV Gonsenheim II	6	12:21	3
13.	TSG Pfeddersheim	5	4:41	0

ERGEBNISSE

05.09.	Hassia Bingen II (H)	3:1
12.09.	TV 1817 Mainz (A)	1:1
19.09.	Bodenheim/Nackenheim (H)	3:1
26.09.	TSV Schott Mainz II (A)	1:0
03.10.	TSG 1846 Bretzenheim II (A)	1:1

TORJÄGER

2 Tore	Lucas Geiger
	Roman Brauer
1 Tor	Medison Hasanaj
	Güney Dogan
	Emil Vomend
	Marlon Freiberger
	Danny Ziemer

JUGENDPATEN

CLOPPENBURG
BMW, MINI, Service und mehr.

KREMPULS
Montagetechnik GmbH
Elektrotechnik • Schwachstromtechnik
Datentechnik • Zeichnungserstellung mit AutoCAD
An der Wittgeshöhl 15 • 67593 Westhofen
Tel.: 0 62 44 / 90 74 82 • Fax: 0 62 44 / 90 93 58
www.krempuls.de

Hinterste Reihe v.l.n.r.: Trainerteam Volker Berg, Peter Knecht und Marko Bruns.
3. Reihe v.l.n.r.: Tim Winterrot, Arda Töreyen, Elias Seemann, Calem Schneider, Ahmed Tamer Attyeh.
2. Reihe v.l.n.r.: Paul Schikor, Jona Trösch, Hamza Haouri, Mikail Kapan, Maximilian Cepok.
1. Reihe v.l.n.r.: Lennis Kayser, Marcel Berg, Marlon Knecht, Amr Dumarani, Lenny Beck, Max Kühner.
Es fehlt: Raphael Lang.

D/E-JUNIOREN

U11 KREISLIGA

Mit dem neuen Trainerteam Volker Berg, Marko Bruns und Peter Knecht ist die U11 in die Saison 2020/21 gestartet. Ebenfalls neu ist, dass die Mannschaft als E1 und als D3 sowohl in der Kreisliga der E-Junioren als auch der D-Junioren antritt, um eine bestmögliche Förderung zu erreichen.

Gestärkt durch ein gemeinsames Trainingslager am Ende der Sommerferien konnten unsere Jungs und Neuzugänge als gut eingespieltes Team auf den Platz gehen. Die Mannschaft hat sich vorbildlich verhalten und das coronakonforme Training, das ausschließlich aus kontaktlosem Passspiel bestand, sehr gut angenommen und umgesetzt, wie Trainer Berg lobt. Diese Disziplin der Mannschaft zahlte sich deutlich aus. So ist die U11 als E1 mit vier Siegen und 39:0 Toren perfekt gestartet und als D3 konnte man trotz eines Altersunterschieds in der Liga von durchschnittlich zwei Jahren bei den bisherigen Spielen einen starken Eindruck hinterlassen.

Die Ungewissheit, wie es in dieser Saison weitergehen wird, zwingt das Trainerteam dazu, die Jungs mit Online-Trainingsinhalten auf einem relativ guten Niveau zu halten. Es wurde ein entsprechender Trainingskatalog zusammengestellt mit verschiedenen Technik-, Koordinations- und Schnelligkeits-/Ausdauerübungen. Hiermit können die Spieler selbstständig zuhause ihre Fähigkeiten trainieren bzw. aufrechterhalten. Grundsätzlich ist es für alle Beteiligten schlimm, dass die Saison aufgrund der Corona-Maßnahmen nicht wie geplant durchgeführt werden kann. „Wir können für unsere gesamte Mannschaft sagen, dass alle stolz sind für Wormatia Worms spielen zu dürfen und die Jungs der Wiederaufnahme des Trainings- und Spielbetriebs entgegenfiebern“, so Trainer Berg.

Sobald es die Maßnahmen wieder erlauben, wird das Trainerteam die Mannschaft taktisch und spielerisch altersentsprechend auf die Wiederaufnahme der Saison vorbereiten. Und wenn die Runde fortgesetzt wird, gibt es auch klare Saisonziele: die ungeschlagene Meisterschaft bei den E-Junioren und ein Platz unter den ersten fünf mit der D3.

JUGENDPATE

point S
Reifen, Räder, Auto-Service.
Reifen & Autoservice Mast
Worms · Lampertheim · Lorsch
www.reifenmast.de

TABELLE E1

1.	**Wormatia Worms**	**4**	**39:0**	**12**
2.	SV Guntersblum	4	15:6	10
3.	TSV Gau-Odernheim	4	21:12	9
4.	Wöllstein/Frei-Laubersheim	4	15:11	6
5.	SV Horchheim	5	14:21	6
6.	TSG Pfeddersheim	5	8:24	6
7.	TuS Hochheim	4	8:22	4
8.	TV Dautenheim	4	9:22	3
9.	SV Gimbsheim	4	7:18	0

TABELLE D3

1.	TuS Hochheim	5	30:5	15
2.	TSV Gau-Odernheim II	4	21:4	12
3.	SV Guntersblum	4	15:7	7
4.	TV Dautenheim	4	10:17	6
5.	SV Horchheim II	4	14:14	4
6.	**Wormatia Worms III**	**2**	**4:3**	**3**
7.	SV Gimbsheim	4	9:9	3
8.	TUS Wörrstadt	3	5:26	0
9.	FSV 03 Osthofen	4	0:23	0

ERGEBNISSE E1

12.09.	TSV Gau-Odernheim (H)	8:0
19.09.	TuS Hochheim (A)	15:0
26.09.	TSG Pfeddersheim (H)	7:0
03.10.	SV Horchheim (A)	9:0

ERGEBNISSE D3

13.09.	SV Gimbsheim (A)	2:0
08.10.	TuS Hochheim (A)	2:3

TORJÄGER E1

11 Tore	Paul Schikor
6 Tore	Calem Schneider
4 Tore	Mikail Kapan
3 Tore	Lenny Beck
	Max Kühner
	Jona Trösch
2 Tore	Tim Winterrot
	Lennis Kayser
	Ahmad Tamer Attyeh
1 Tor	Elias Seemann
	Marcel Berg
	Maximilian Cepok

Hinterste Reihe v.l.n.r.: Co-Trainer Baris Fellahoglu, Co-Trainer Hasan Atacan, Trainer Ali Kesler, TW-Trainer Clifford Holmok.
3. Reihe v.l.n.r.: Devran Günes, Luan Osmanaj, Vlerson Shabani, Tim Berkenbusch, Paul Wilhelm, Milan Steinbach, Ali Bilmec, Yusuf Kurt, Sebastian Zaremba, Ardian Bytygi.
2. Reihe v.l.n.r.: Tymoteusz Sitkowski, Miko Müller, Lasse Fromm, Alessandro Marchetta, Erdal Türkkan, Ali-Andro Türkkan, Adriano Capizzi, Mark Sommerfeld, Nemanja Beric.
1. Reihe v.l.n.r.: Felix Neureuther, Ajnur Ceranic, Mentor Shabani, Ryan Holmok, Leo Parenth, Jonathan Kurt, Hamdija Kalac, Nael Acour, Yusr Alfa-Toga, David Merk.

E-JUNIOREN

U10 KREISKLASSE

Den größten Kader aller Mannschaften hat unsere U10. Kein Wunder, tritt sie doch als U10-1 und U10-2 bzw. als E2 und E3 mit zwei Teams an.

Das Trainerteam, bestehend aus Ali Kesler, Baris Fellahoglu, Hasan Atacan und TW-Trainer Clifford Holmok, stand nach dem ersten Lockdown vor der Herausforderung, seine Schützlinge wieder aufzubauen. Doch Spielfreude und Bewegungsdrang sorgten schnell dafür, dass dies ohne größere Probleme gelang. Die zahlreiche Freundschaftsspiele in der Vorbereitung taten ihr Übriges, die Jungs fanden wieder zu alter Form und konnten sich sogar noch verbessern.

Lediglich vier Punktspiele haben beide Teams bisher absolviert, dies aber ungeschlagen mit makelloser Bilanz. Die E2 ist mit 44 Treffern die torhungrigste Mannschaft ihrer Liga und hat außerdem die wenigsten Gegentore kassiert. Das Trainerteam zeigt sich wenig überraschend mit den Ergebnissen und Spielleistungen sehr zufrieden. Das gilt auch für die Freundschaftsspiele gegen die Teams aus den Leistungszentren von Eintracht Frankfurt (3:9) und des 1.FC Kaiserslautern (6:1). Absolut blütenweiß ist die Bilanz der E3 bisher: Vier Spiele, vier Siege und 18:0 Tore. Auch hier hat das Trainerteam nichts zu bemängeln.

Für alle Beteiligten, Trainer wie Spieler und auch die Eltern, war der coronakonforme Trainings- und Spielbetrieb eine große Herausforderung. Der Umgang mit den Sicherheits- und Hygienemaßnahmen musste erst eingeübt werden, wurde aber gemeinsam gut gemeistert. Für die Fortführung der Saison sind die Saisonziele beider Teams klar gesteckt: E2 und E3 wollen zusammen die Meisterschaft in ihren Klassen feiern.

TABELLE U10-1 (E2)

1.	SV Horchheim II	5	34:9	15
2.	**Wormatia Worms II**	**4**	**44:4**	**12**
3.	TG Westhofen	5	29:12	10
4.	SV Leiselheim	4	20:11	7
5.	JFV JSG Wonnegau	4	15:10	4
6.	FSV 03 Osthofen	4	11:20	4
7.	TuS Wiesoppenheim	5	11:27	3
8.	TSG Pfeddersheim II	5	15:33	3
9.	TuS Hochheim II	4	2:55	0

TABELLE U10-2 (E3)

1.	SG Altrhein	5	35:12	12
2.	**Wormatia Worms III**	**4**	**18:0**	**12**
3.	SV Guntersblum II	5	13:21	7
4.	SV Horchheim IV	4	21:12	6
5.	TuS Wiesoppenheim II	4	12:9	6
6.	Kickers Worms	4	6:8	4
7.	SV Gimbsheim II	4	6:21	4
8.	JFV JSG Wonnegau II	4	7:23	4
9.	TG Westhofen II	4	16:14	3
10.	SV Leiselheim III	4	8:22	3

ERGEBNISSE U10-1 (E2)

12.09.	TuS Wiesoppenheim (A)	9:1
19.09.	TSG Pfeddersheim II (H)	8:0
03.10.	JFV JSG Wonnegau (H)	5:3
10.10.	TuS Hochheim II (A)	22:0

ERGEBNISSE U10-2 (E3)

12.09.	TG Westhofen II (A)	2:0
19.09.	TuS Wiesoppenheim II (H)	2:0
26.09.	SV Guntersblum II (A)	9:0
10.10.	SG Altrhein (A)	5:0

F-JUNIOREN

U9 2. KREISKLASSE

Hintere Reihe v.l.n.r.: Trainer Janis Buhl, Fabian Haberer, Artemij Schuller, David Blasczyk, Davin Kocaman, Trainer Lucas Scholl.
Mittlere Reihe v.l.n.r.: Koray-Antonio Corrado, Rayan Bentaarit, Adrian Donner, Tamino Donner, Elias Greiß, Frane Ivankovic.
Vordere Reihe v.l.n.r.: Marco Moretti, Luca Diehl, Fynn-Lukas Weber, SydAhmed OuldSydAhmed, Luis Geissler, Louis Knierim.
Es fehlt: Ottokar Musial

blumen
busch
berggasse 11 - 67549 worms
tel 06241 7184 - fax 06241 74526
blumen.busch@t-online.de
fleurop-service

F-JUNIOREN

U8 2. KREISKLASSE

Hintere Reihe v.l.n.r.: Trainer Thorsten Weber, Trainer Marcel Schmidt, Trainer Driton Zeka.
3. Reihe v.l.n.r.: Elias Schmidt, Jerome Steinbach, Robert Sebastian Igmat, David Costinescu.
2. Reihe v.l.n.r.: Lionel Zeka, Noan Aliu, Victoria Ebert, Luiz Antonio Cardoso Sartor.
1. Reihe v.l.n.r.: Matteo Stipa, Johannes Ternick, Ben Herrmann, Nicholas Matei Iosif, Oskar Fynn Ostermayer.

TIMBRA
GROUP

Obere Reihe v.l.n.r.: Lorena Heinz, Lisa Diesperger, Franziska Lovecchio, Denise Burkhart, Melanie Radtke, Eileen Schildhorn, Lisa Stiebing.
Mittlere Reihe v.l.n.r.: Co-Trainerin Corinna Göddel, Trainer Jens Emmerich, Caprice Burkhart, Miriam Scheel, Jasmin Heger, Joanna Konnermann, Linda Stock, Sina Stortz, Betreuer Florian Hofmann.
Untere Reihe v.l.n.r.: Alisa Zelt, Sina Zelt, Sina Schmitt, Caroline Rau, Isabelle Bätz, Julia Flatter, Lara Karnahl, Kathrin Becker, Sophie Becke.
Eingeklinkt v.l.n.r.: Franziska Bohrer, Elena Pepa Jaeschke, Jana Meierfrankenfeld, Lina Stoye, Romy Gajdera, Tina Ruh. Es fehlt: Katharina Lütz

FRAUEN I

REGIONALLIGA

Ein Jahr nach dem nur kurzen Gastspiel in der Regionalliga hat unsere 1. Frauenmannschaft nun unter Aufstiegstrainer Jens Emmerich und Co Corinna Göddel einen zweiten Anlauf in der dritthöchsten Spielklasse gestartet. Diesmal soll es besser laufen und schon zu Beginn sicherer Abstand zu den Abstiegsrängen gehalten werden. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde der Kader punktuell verstärkt. Die Saisonvorbereitung gestaltete sich pandemiebedingt zwar gerade beim Thema Freundschaftsspiele schwierig, trotzdem konnten die Grundlagen für eine erfolgreiche Saison gelegt werden.

Bereits zum Auftakt kam es zum Duell mit dem ehemaligen Zweitligisten Schott Mainz. Trotz deutlich spürbarer Nervosität zu Beginn war die Qualität des Teams jederzeit sichtbar und man konnte gleich einen 3:2-Sieg einfahren. Auch das erste Auswärtsspiel absolvierte man siegreich (4:0 gegen Fidei). Beim Topfavoriten Göttelborn befand sich die Mannschaft auf Augenhöhe und wusste zumindest in den ersten 60 Minuten zu überzeugen, verlor dann jedoch die Ordnung und handelte sich eine 5:1-Niederlage ein. Wer hier einen Rückschlag vermutete, sah sich getäuscht. Mit Siegen gegen Siegelbach und Bad Neuenahr setzten sich die Frauen stattdessen im oberen Tabellenbereich fest.

Zur vorerst letzten Begegnung war dann der TuS Wörrstadt zu Gast, Traditionsverein des deutschen Frauenfußballs und 1974 erster Deutscher Meister. Was die Mannschaft an diesem Tag auf dem Platz zeigte, war, so Trainer Emmerich, „mit Abstand das Beste, was ich persönlich je miterleben durfte“. In allen Belangen den Gästen überlegen, präsentierten die Wormatinnen den zahlreich erschienenen Zuschauern eine Glanzleistung in Sachen Laufbereitschaft, Einsatzwillen, taktischer Disziplin und Teamgeist. Ein 4:1-Sieg war der Lohn.

Fünf Siege aus den ersten sechs Spielen und punktgleich mit Tabellenführer Göttelborn – das dürften vor der Saison die Wenigsten erwartet haben. Wird der Spielbetrieb wieder aufgenommen wie geplant, also eine einfache Runde mit 14 Spielen und anschließender Teilung der Liga in Auf- und Abstiegsrunde, will man um den Aufstieg mitspielen. Durchaus eine Kampfansage von Coach Emmerich: „Wenn wir es schaffen, das Erreichte zu stabilisieren und den Willen haben, uns permanent weiterzuentwickeln, dann sollte die Regionalliga nur eine Zwischenstation für die Wormatia sein.“ Wieder Zweitligafußball an der Alzeyer Straße? Die Frauenmannschaft könnte es möglich machen.

TABELLE E1

1.	SV Göttelborn	5	22:2	15
2.	**Wormatia Worms**	**6**	**16:10**	**15**
3.	1. FC Riegelsberg	5	15:5	13
4.	TuS Wörrstadt	6	17:12	13
5.	TSV Schott Mainz	6	16:12	10
6.	TuS Issel	6	22:10	9
7.	SC 13 Bad Neuenahr	6	15:12	9
8.	1. FC Saarbrücken II	5	8:8	7
9.	Fortuna Göcklingen	6	15:16	7
10.	1. FFC Montabaur	5	9:9	6
11.	SV Dirmingen	5	8:16	6
12.	SV Holzbach	5	4:11	3
13.	FC Bitburg	4	2:17	3
14.	SG Fidei 2015	6	6:27	3
15.	SC Siegelbach	6	3:11	1

ERGEBNISSE E1

12.09.	TSV Schott Mainz (H)	3:2
20.09.	SG Fidei 2015 (A)	4:0
04.10.	SV Göttelborn (A)	1:5
10.10.	SC Siegelbach (H)	2:1
18.10.	SC 13 Bad Neuenahr (A)	2:1
24.10.	TuS Wörrstadt (H)	4:1

TORJÄGERINNEN

7 Tore	Romy Gajdera
3 Tore	Tina Ruh
2 Tore	Kathrin Becker
	Sina Zelt
1 Tor	Franziska Bohrer
	Linda Stock

FRAUEN II

LANDESLIGA

Die 2. Mannschaft nimmt für die Frauenfußballabteilung eine sehr wichtige Rolle ein. Spielerinnen, die aus dem Juniorinnenbereich zu den Frauen kommen, können sich in der 2. Mannschaft gut entwickeln und dort an das Tempo im Frauenbereich gewöhnen. Da es im Frauenfußball keine A-Jugend gibt, ist hier der Sprung auch größer als der Übergang von den Junioren in den Herrenbereich. Von der seit Jahren sehr guten Arbeit profitiert natürlich auch die 1. Mannschaft. Und wäre dieser 2019 der Klassenerhalt in der Regionalliga gelungen, hätten die Frauen II zeitgleich ihre eigene Aufstiegsfeier gehabt. Doch so musste die Meistersaison in der Landesliga leider ungekrönt bleiben. Gefeiert wurde damals trotzdem!

Verstärkt mit Rückkehrerin Michelle Magin, Tiziana Nettuno aus Ludwigshafen und fünf Spielerinnen aus der eigenen Jugend, hat die Mannschaft von Trainer Marcus Konnermann für diese Saison das Double ausgerufen: Aufstieg und Pokalsieg. Schon letztes Jahr stand die Mannschaft im Finale des Rheinhessenpokals, das wegen der Pandemie letztlich nicht ausgetragen wurde. Eine Situation, die auch an Trainer Konnermann nicht spurlos vorübergeht: „Meine Ängste und Bedenken versuche ich als Familienvater von meinen Kindern fernzuhalten. Mir fehlt der Fußball ungemein, die Arbeit mit der Mannschaft. Aber das ist jetzt nun mal nebensächlich“.

Ungeschlagen nach vier Punkt- und zwei Pokalspielen gibt es sportlich wenig zu bemängeln. „Du bist natürlich mit einer komischen Vorbereitung, geprägt von Testspielabsagen, in die Saison gestartet. Da brauchten wir etwas Anlaufzeit und als es rund lief, bremste uns Corona wieder aus.“ Die Umsetzung der Spielphilosophie – immer Vollgas, den Gegner sehr früh stören, schnell nach vorne in die Box und zum Abschluss kommen (Konnermann: „Heavy-Metal-Fußball“) – hofft die Mannschaft in dieser Saison noch einmal fortsetzen zu dürfen.

TABELLE

1.	SG Ingelheim/Drais II	4	17:6	12
2.	Sportfreunde Dienheim	5	15:8	10
3.	FV Flonheim	5	10:7	9
4.	**Wormatia Worms II**	**4**	**7:5**	**8**
5.	SC Lerchenberg	6	12:14	8
6.	TUS Wörrstadt II	5	5:5	6
7.	TV 1895 Albig	6	9:15	6
8.	SV Bretzenheim 1912 II	5	9:11	5
9.	SV Ober Olm II	5	6:8	4
10.	VfL Nußbaum	5	7:10	4
11.	SG Leiselheim/Westhofen	4	4:12	3

ERGEBNISSE

05.09.	TUS Wörrstadt II (Pokal)	5:0
13.09.	SV Bretzenheim II (Pokal)	4:1
20.09.	Sportfreunde Dienheim (H)	3:2
04.10.	TUS Wörrstadt II (H)	1:1
11.10.	SV Bretzenheim II (A)	2:2
18.10.	FV Flonheim (A)	1:0

TORJÄGERINNEN

4 Tore	Tiziana Nettuno
1 Tor	Sophie Becke
	Joanna Konnermann
	Michelle Magin

● Transporte ● Lagerei ● Komplettlogistik
SOHL LOGISTIK GmbH

B-JUNIORINNEN

U17 REGIONALLIGA

Nach dem Saisonabbruch im März 2020 startete die Mannschaft unter dem Trainerteam Sebastiano Franzo/Oliver Reiter im darauffolgenden Juli die Vorbereitung auf die neue Regionalligasaison 2020/21. Es handelt sich um die zweithöchste Spielklasse der B-Juniorinnen, der man nun im vierten Jahr angehört. Das Mannschaftsbild hatte sich nicht wesentlich verändert, der Stamm ist jahrgangsmäßig zusammengeblieben und wurde durch externe Zugänge sowie solche von den C-Juniorinnen verstärkt.

In erster Linie sollen die 19 Spielerinnen des Kaders in allen fußballspezifischen Bereichen weiterentwickelt, gefördert und gefordert werden. Das Saisonziel ist allerdings klar: nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben. „Danach sah es anfangs allerdings nicht aus“, gibt Trainer Franzo zu und bezieht sich auf die schlechte Vorbereitung. Alle Vorbereitungsspiele gingen verloren. Im ersten Saisonspiel jedoch, dem kleinen Derby gegen Schott Mainz, zeigte die Mannschaft ein ganz anderes Gesicht und siegte souverän mit 7:2. Das war der Start zu einer bis jetzt ungeschlagenen und fast perfekten Vorrunde. Drei Siege und zwei Unentschieden bedeuten Platz 2 nach fünf Spieltagen.

Gerade die Partie gegen den 1.FC Saarbrücken hat gezeigt, welches Potenzial in der Mannschaft steckt. Einen 0:2-Halbzeitrückstand drehte sie nach einer kämpferischen und vor allem spielerischen Steigerung in einen 4:2-Sieg. Hier wurde sie für ihr frühes Pressing und hohes Anlaufen belohnt, was auch der eigentlichen Spielphilosophie entspricht, die im Training erarbeitet und verinnerlicht werden soll. Die spielerischen Elemente gehören natürlich ebenfalls zur Trainingssteuerung dazu. „Leider hat Corona uns allen wieder den Fußball genommen und es war klar, dass er so schnell nicht wieder zurückkehren wird“, ärgert sich Franzo. So bleibt auch den Mädels nur, sich individuell fit zu halten. Und sobald wieder mehr möglich ist, wird das Trainerteam sie mit einer vernünftigen Vorbereitung auf die restliche Saison einstimmen.

Obere Reihe v.l.n.r.:
Co-Trainer Oliver Reiter, Leonie Reiter, Casandra Braun, Ilayda Karakus, Alina Ehlenberger, Aaliyah Robinson, Vifin Buemba Azanga, Isalie Ort, Dima Al Qawati, Lea Frohn, Alessia Fioranelli, Trainer Sebastiano Franzo.
Untere Reihe v.l.n.r.:
Tuana Tuday, Emilia Glatz, Eva Simeonova, Luna Gebhardt, Hannah David, Emely Kraus, Lea Wagner.
Es fehlen: Padma Samstag, Ayse Demir.

TABELLE

1.	SG 99 Andernach	4	11:0	12
2.	**Wormatia Worms**	**5**	**15:6**	**11**
3.	1. FFC Kaiserslautern	4	18:7	9
4.	FV Rübenach	4	14:4	9
5.	SV Bardenbach	5	15:6	8
6.	SV Gehlert	3	10:5	7
7.	1. FC Saarbrücken II	5	13:17	6
8.	SV Rengsdorf	3	2:8	3
9.	SV Wienau	5	3:15	2
10.	TSV Schott Mainz	5	6:22	1
11.	1. FFC Niederkirchen	5	1:18	0

ERGEBNISSE

13.09.	TSV Schott Mainz (A)	7:2
20.09.	1. FC Saarbrücken II (H)	4:2
27.09.	SV Wienau (A)	1:1
04.10.	SV Bardenbach (H)	1:1
11.10.	1. FFC Niederkirchen (A)	2:0

TORJÄGERINNEN

4 Tore	Vifin Buemba Azanga
3 Tore	Dima Al Qawati
	Alessia Fioranelli
2 Tore	Alina Ehlenberger
1 Tor	Isalie Marie Ort

C/D-JUNIORINNEN

D-JUNIOREN KREISKLASSE

Die jüngeren Jahrgänge im Mädchenfußball sind immer eine besondere Herausforderung. So ist die Mannschaftsdichte in diesen Altersklassen bei Weitem nicht mit der bei den Junioren zu vergleichen. Und auch das Zusammenstellen der Mannschaft ist nicht immer leicht. So war es auch diese Saison, in der Wormatias Juniorinnen nun wieder mit zwei statt drei Teams wie in der Vorsaison antreten.

Aufgabe des Trainerteams Jürgen Schneiderheinze, Alexander Scharrer und Lukas Grudzinski war es, eine „neue“ C-Jugend aufzubauen. Einige talentierte Spielerinnen sind altersbedingt zu den B-Juniorinnen aufgestiegen, so dass die „Truppe“ neu formiert werden musste. Gleichzeitig hat sich auch der Kader der D-Juniorinnen deutlich verkleinert. So hatte die Abteilungsleitung zum Neubeginn beschlossen, beide Mannschaften zunächst gemeinsam trainieren zu lassen. Eine sinnvolle sportliche Herausforderung für die jüngeren Mädchen, sich mit den älteren zu messen.

Mit viel Aufbauarbeit, Grundlagentraining und der tagtäglichen Entwicklung eines gewissen Fußballverständnisses, hatte sich nach Ende der ersten Pandemiewelle bis Ende Oktober eine vernünftige Mannschaft entwickelt. Sportlich zuhause ist sie als einziges Mädchenteam in der Kreisklasse der D-Junioren, nominell also als Wormatias vierte D-Jugendmannschaft. Die letzten Spiele zeigten bereits tolle Ansätze – und die ein oder andere jüngere Spielerin, gerade aus der D-Jugend, konnte sich beweisen. Leider kam dann die zweite Corona-Zwangspause und die Entwicklung wurde einmal mehr unterbrochen. Nun hofft das Trainerteam, dass es vielleicht im März wieder los geht und dann auch alle Spielerinnen wieder an Bord sind.

TABELLE

1.	JFV SG Altrhein	6	20:4	18
2.	JSG Wöllst./Frei-Laubersh.	5	16:4	13
3.	TSV Gau-Odernheim III	5	21:5	12
4.	SV Leiselheim	7	22:15	12
5.	TuS Hochheim II	5	12:6	12
6.	RWO Alzey	8	31:27	12
7.	JSG Nack/Rheinh. Schweiz	6	16:13	12
8.	TSG Bechtheim	5	10:8	8
9.	SV Gimbsheim II	5	10:15	6
10.	JSG Westhofen/Gundersh.	6	17:23	4
11.	**Wormatia Worms IV (w)**	**6**	**9:17**	**3**
12.	TuS Wiesoppenheim	6	8:20	0
13.	FSV Saulheim III	6	6:41	0

ERGEBNISSE

05.09.	SV Leiselheim (A)	0:3
12.09.	JSG Wöllstein/Frei-Laubersh. (H)	1:2
19.09.	SV Gimbsheim II (A)	1:3
26.09.	TuS Wiesoppenheim (H)	3:2
04.10.	RWO Alzey (A)	1:3
10.10.	JSG Nack/Rheinh. Schweiz (A)	3:4

TORJÄGERINNEN

3 Tore	Tamara Fuhrmann
2 Tore	Hannah Berg
	Nana-Awa Mamah
1 Tor	Hannah David
	Mia Luise Weidenhausen

Wendeltreppe geht auch eckig …

Individuelle Treppenlösungen für alle Begebenheiten

Kloster Metallbau

Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090 EXC2
Inh. Werner Kloster
Weinbrennerstr. 24 · 67551 Worms-Pfeddersheim
info@kloster-metallbau.de
Tel. 06247 99 11 267
www.kloster-metallbau.de

KREMPULS
Montagetechnik GmbH
Elektrotechnik • Schwachstromtechnik • Datentechnik
Zeichnungserstellung mit AutoCAD

KREMPULS
CAD & Plot Office GmbH
Elektrotechnik • Schwachstromtechnik • Datentechnik
Zeichnungserstellung mit AutoCAD

Weitere Details unter www.krempuls.de

Krempuls
Werbe- & Folientechnik

Weitere Details unter www.krempuls-werbe-folientechnik.de
krempulsfolientechnik

AMBITIONIERTE
WOHNRAUMIDEE

Weitere Details unter www.ambitionierte-wohnraumidee.de

WIR STEHEN IN DER PFLICHT

Die Mannschaft hinter den Mannschaften im Februar 2021

VfR Wormatia 08 Worms

Andreas Hahn
Vorstand
Jugend

Holger Busch
Vorstand
U21
Stadionsicherheit
Infrastruktur

Ibrahim Kurt
GF Vorstand
Stv. Vorsitzender
Sport

Jochen Schneider
GF Vorstand
1. Vorsitzender
Organisation
Frauenfußball

Florian Natter
GF Vorstand
Stv. Vorsitzender
Finanzen

Sven Jorissen
Vorstand
Sponsoring
Marketing
Fanbetreuung

Christian Bub
Abteilungs-leiter
Öffentlichkeits-arbeit
Archiv

Horst Schneider
Jugendleiter

Christian Götz
Sportliche Leitung U21

Norbert Hess
Sportliche Leitung OL

Lukas Schader
Leiter Geschäftsstelle

Jens Silex
Pressesprecher

WIRTSCHAFTS- UND VERWALTUNGSRAT

Helmut Emler
Vorsitzender
HEP –
Helmut Emler
und Partner

Kai Hornuf
Geschäftsführer
Stadtmarketing
Nibelungenstadt
Worms e.V.

Sascha Kaiser
Geschäftsführer
Kultur- und
Veranstaltungs
GmbH der Stadt
Worms

Christian Schreider
Freier
Sportjournalist

Jetzt unsere App laden!

Die neue kostenlose App des VfR Wormatia 08 Worms ist da.

Erhalte immer und überall aktuelle News, Spielpläne und Ergebnisse direkt aufs Smartphone!
So bist du immer auf dem aktuellen Stand.

Die App enthält u.a. folgende Features:

- News / Tor-Alarm
- Matchcenter
- Events / Tickets / Shop
- Liveticker

Hol dir sie dir jetzt! Erhältlich für iOS und Android bei Google Play und im AppStore.

Junioren suchen Verstärkungen für ihr Trainerteam

Für verschiedene Altersklassen sucht der VfR ab der nächsten Saison noch Verstärkungen für sein Junioren-Trainerteam. Wir bieten ein professionelles, aber trotzdem familiäres Umfeld, eine tolle Sportanlage mit zwei Kunstrasenplätzen sowie einem Kleinspielfeld. Leistungsorientiertes Training steht für uns nicht im Widerspruch zum Teamgedanken und der Entwicklung des einzelnen Spielers. Interessierte, die Teil der großen Wormatiafamilie werden wollen und mit entsprechenden Lizenzen ausgestattet sind, können sich gerne unter der Adresse jugend@wormatia.de melden.

Impressum

Herausgeber
VfR Wormatia 08 Worms e.V.
Chefredakteur
Christian Bub
Autoren
Volker Berg, Christian Bub, Mario Cuc, Luca Di Silvestre, Jens Emmerich, Baris Fellahoglu, Sebastiano Franzo, Max Henzel, Jürgen Jaap, Marco Jantz, Marcus Konnermann, Daniel Padilla, Jürgen Schneiderheinze, Christian Schreider, Yannik Schwarz, Marcel Sturm, Marvin Weiland
Fotografie
Karin Flesner
Anzeigen
Lukas Schader
Layout
Peter Münch Werbeagentur
Druck
Druckerei Frenzel, Worms
Auflage
3.000 Exemplare

Das schwedische SUV.

Der Volvo XC60.

Das Premium-SUV, das in jeder Hinsicht mit skandinavischer Exzellenz hervorsticht.
Elegant. Markant. Dynamisch. Innovativ.

JETZT PROBEFAHRT VEREINBAREN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Autohaus Wonnegau e.K. | Küferstraße 14
67551 Worms-Pfeddersheim | Tel. 06247 908800
volvocars-haendler.de/wonnegau